

**ÖSTERREICHISCHES STATISTISCHES ZENTRALAMT  
ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG**

# **Österreichs Volkseinkommen im Jahre 1957**

Beilage zum Novemberheft 1958 der Statistischen Nachrichten,  
XIII. Jahrgang (Neue Folge), Nummer 11  
und Beilage Nr. 56 zu den  
Monatsberichten des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung,  
XXXI. Jahrgang, Heft Nr. 11/12

# Österreichs Volkseinkommen im Jahre 1957

## Gliederung

|  | Seite |
|--|-------|
| Die Entwicklung des Brutto-Nationalproduktes nach Wirtschaftszweigen . . . . . | 4     |
| Das verfügbare Güter- und Leistungsvolumen und seine Verwendung . . . . .      | 4     |
| Das Volkseinkommen und seine Verteilung . . . . .                              | 5     |
| Das persönliche Einkommen und der private Verbrauch . . . . .                  | 7     |
| Die Brutto-Investitionen und ihre Finanzierung . . . . .                       | 10    |
| Der öffentliche Haushalt . . . . .   | 11    |
| Die Zahlungsbilanz . . . . .   | 18    |
| Die Wertschöpfung der Land- und Forstwirtschaft . . . . .                      | 19    |
| Kontenmäßige Darstellung 1950—1957 . . . . .                                   | 24    |

## Österreichs Volkseinkommen im Jahre 1957

*Wie in den letzten Jahren wurden auch heuer die endgültigen Ergebnisse der Volkseinkommensstatistik für das Vorjahr vom Österreichischen Statistischen Zentralamt und vom Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung gemeinsam erarbeitet<sup>1)</sup> Die Berechnungen können nicht früher abgeschlossen werden, weil wichtige Unterlagen, wie die Aufarbeitung der Rechnungsergebnisse des öffentlichen Sektors und der land- und forstwirtschaftlichen Preise und Aufwendungen, erst gegen Jahresende zur Verfügung stehen. Die endgültigen Ergebnisse für 1957 wurden ebenso gegliedert wie in den früheren Jahren. Zuerst wird dargestellt, welche Beiträge die einzelnen Wirtschaftszweige zum Brutto-Nationalprodukt des Jahres 1957 geleistet und wie sich diese Beiträge nominell und real im Vergleich zu 1956 entwickelt haben. Dann wird gezeigt, wie die in der Produktion entstandenen Leistungseinkommen auf verschiedene Einkommensgruppen verteilt wurden und wie das verfügbare Güter- und Leistungsvolumen für Konsum und Investitionen verwendet wurde. Der öffentliche Sektor und die Land- und Forstwirtschaft konnten besonders eingehend dargestellt werden, weil für diese beiden Bereiche ausreichend detaillierte Statistiken vorliegen. Die in Kürze zu erwartenden Ergebnisse des Produktionszensus 1954 werden eine weitere Fundierung der Volkseinkommensstatistik ermöglichen. Auch diesmal muß ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß die Genauigkeit der einzelnen Teilgrößen, je nach der Qualität der verfügbaren Statistiken, sehr unterschiedlich ist. Besonders vorsichtig müssen jene Daten interpretiert werden, die mangels primärstatistischer Unterlagen als Differenz zwischen anderen berechneten Größen ermittelt wurden, da alle statistischen Fehler, die bei der Ermittlung der anderen Größen unterlaufen, in die Restgröße eingehen. Diese Restgrößen sind: das Einkommen der Selbständigen aus Besitz und Unternehmung, die Lagerveränderungen und die Ersparnisse. Allerdings gewährleistet der kontenmäßige Aufbau der Volkseinkommensrechnung zahlreiche Kontrollmöglichkeiten, so daß die Fehler nicht allzu groß sind.*

<sup>1)</sup> Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat bereits im Februar 1958 auf Grund vorläufiger Daten das Volkseinkommen 1957 geschätzt. Siehe: Monatsberichte des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung, Heft 2, Jg. 1958, S. 49 ff.

## Die Entwicklung des Brutto-Nationalproduktes nach Wirtschaftszweigen

Da die Ergebnisse des Produktionszensus 1954 nicht rechtzeitig vorlagen, wurde, wie bisher, die Wertschöpfung der einzelnen Wirtschaftszweige im Jahre 1951 mit Hilfe von Mengen- und Preisindizes fortgeschrieben. Während für die meisten Wirtschaftszweige bereits brauchbare Mengenindizes vorliegen, sind die zum Teil nur indirekt ermittelten Preisindizes vielfach noch ungenau. Der aus den einzelnen Teilindizes gewonnene Preisindex des verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens gibt die Veränderungen des gesamten inländischen Preisniveaus nur annäherungsweise wieder.

Die Berechnung ergab folgende Ergebnisse: Im Jahre 1957 wurden für 121,8 Mrd. S Güter erzeugt und Dienstleistungen bereitgestellt, nominell um 10,1% und real um 5,5% mehr als im Vorjahr. Im Jahre 1956 hatte die reale Zuwachsrate nur 3,9% betragen. Die einzelnen Wirtschaftszweige expandierten bemerkenswert gleichmäßig, meist um 4 bis 6%. Nur im Handel und in der Landwirtschaft war die Zuwachsrate etwas größer, im öffentlichen Dienst dagegen geringer.

### Übersicht I

#### Das Brutto-Nationalprodukt nach Wirtschaftszweigen

|                                     | Zu laufenden Preisen |       | in % von 1956     | Zu Preisen von 1951 |               |                   |
|-------------------------------------|----------------------|-------|-------------------|---------------------|---------------|-------------------|
|                                     | 1956                 | 1957  |                   | 1956                | 1957          |                   |
|                                     | Mrd S                |       |                   | Mrd S               | in % von 1956 |                   |
| Land- und Forstwirtschaft           | 14,6                 | 15,8  | 108               | 11,5                | 12,4          | 107               |
| Industrie <sup>1)</sup> und Gewerbe | 49,0                 | 53,5  | 109               | 39,7                | 41,6          | 105               |
| Baugewerbe                          | 7,4                  | 8,0   | 108               | 5,8                 | 6,0           | 104               |
| Elektrizität, Gas und Wasser        | 3,7                  | 4,1   | 111               | 3,1                 | 3,3           | 106               |
| Verkehr                             | 5,3                  | 5,7   | 107               | 4,4                 | 4,6           | 104               |
| Handel                              | 10,6                 | 12,2  | 115               | 8,9                 | 9,8           | 110               |
| Öffentlicher Dienst                 | 9,1                  | 10,5  | 115               | 6,0                 | 6,1           | 102               |
| Übrige Dienstleistungen             | 10,9                 | 12,0  | 110               | 9,1                 | 9,6           | 105               |
| Brutto-Nationalprodukt              | 110,6                | 121,8 | 110 <sup>2)</sup> | 88,5                | 93,4          | 106 <sup>2)</sup> |

<sup>1)</sup> Einschließlich Erdöl — <sup>2)</sup> Genau: 110,1 bzw. 105,5

Der Beitrag der *Land- und Forstwirtschaft* war real um 7% und nominell um 8% höher als im Jahre 1956, hauptsächlich weil die Wein- und die Zuckerrübenenernte besonders gut ausfielen und viel Nutzholz geschlägert wurde.

*Industrie (einschließlich Erdölwirtschaft) und Gewerbe* erzeugten real um 5% mehr als im Jahre 1956. Der Beitrag der Erdölwirtschaft war im Berichtsjahr ungefähr gleich hoch wie im Vorjahr. Der Rückgang der Rohölförderung um 7% wurde durch eine Steigerung der Produktion von Benzin und Gasöl um 15% und 3% annähernd wettgemacht.

Das *Baugewerbe* erhöhte seinen Beitrag real um 4% und der *Handel* um 10%. Die Umsätze im Einzelhandel stiegen ebenso stark und die im Außenhandel viel stärker als das Brutto-Nationalprodukt.

Der Beitrag des *öffentlichen Dienstes* umfasst in der Hauptsache den Aufwand für die Gehälter und Löhne der öffentlich Bediensteten, den Sold und die Sachbezüge (Verpflegung, Uniform usw.) der Wehrdienstpflichtigen und die Abschreibungen. Obwohl es im Jahresdurchschnitt 1957 viel mehr Wehrdienstpflichtige gab als im Jahre 1956, war der Aufwand aus diesem Titel ungefähr gleich hoch, weil im Sachaufwand für 1956 viele Erstananschaffungen (Uniformen) mit längerer Nutzungsdauer enthalten waren. Aus diesem Grunde stieg die reale Wertschöpfung des öffentlichen Dienstes (+2%) schwächer als die Zahl der Beschäftigten einschließlich der Wehrdienstpflichtigen (+5,6%). Nominell ist der Beitrag dieses Sektors um 15% gestiegen. Die Preisveränderung von 12,7% ist hier gleichbedeutend mit der Kostenverteuerung. Sie geht fast zur Gänze auf die Erhöhung der Bezüge der öffentlich Bediensteten auf Grund der letzten Etappe des Gehaltsgesetzes 1956 zurück.

#### Das verfügbare Güter- und Leistungsvolumen und seine Verwendung

Vom Brutto-Nationalprodukt des Jahres 1957 in Höhe von 121,8 Mrd. S wurden Güter und Dienstleistungen im Werte von 32,8 Mrd. S an das Ausland verkauft. Für die Inlandsversorgung verblieben daher 89 Mrd. S Güter und Dienste heimischer Herkunft. Dazu kamen 32,2 Mrd. S<sup>1)</sup> Importe im weiteren Sinne. Insgesamt stand daher für Konsum und Investitionen ein Güter- und Leistungsvolumen von 121,2 Mrd. S zur Verfügung, um 0,6 Mrd. S<sup>1)</sup> weniger als das Brutto-Nationalprodukt. Der Wert der Ablöselieferungen aus dem Staatsvertrag (1,1 Mrd. S) ist im Export enthalten. Als Gegenbuchung wurde im Kontensystem der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung im konsolidierten Auslandskonto eine Netto-Vermögensübertragung an das Ausland in gleicher Höhe eingesetzt.

<sup>1)</sup> Diese Zahlen decken sich nicht ganz mit der von der Oesterreichischen Nationalbank veröffentlichten Ertragsbilanz, da die Transfers aus dem Ausland an den öffentlichen Sektor und ebenso die Transfers desselben Sektors an das Ausland anders zugerechnet wurden. Siehe Abschnitt Zahlungsbilanz, S. 18 f.

## Übersicht 2

Volkseinkommen, Nationalprodukt und verfügbares  
Güter- und Leistungsvolumen

|   | 1956   | 1957  | 1957<br>in % von<br>1956 |
|---|--------|-------|--------------------------|
|   | Mrd. S |       |                          |
| Volkseinkommen                          | 89.6   | 98.5  | 110                      |
| Indirekte Steuern                       | 15.1   | 16.7  | 111                      |
| Minus: Subventionen                     | 2.1    | 2.1   | 100                      |
| Netto-Nationalprodukt                   | 102.6  | 113.1 | 110                      |
| Abschreibungen                          | 8.0    | 8.7   | 109                      |
| Brutto-Nationalprodukt                  | 110.6  | 121.8 | 110                      |
| Zahlungsbilanzüberschuß                 | 0.3    | 0.6   |                          |
| Verfügbares Güter- und Leistungsvolumen | 110.3  | 121.2 | 110                      |

## Übersicht 3

Reale Entwicklung des Volkseinkommens, des  
Nationalproduktes und des verfügbaren Güter-  
und Leistungsvolumens

(Zu Preisen von 1951)

|   | 1956   | 1957 | 1957<br>in % von<br>1956 |
|---|--------|------|--------------------------|
|   | Mrd. S |      |                          |
| Volkseinkommen                          | 71.8   | 76.5 | 107                      |
| Indirekte Steuern                       | 11.9   | 11.9 | 101                      |
| Minus: Subventionen                     | 1.7    | 1.7  | 95                       |
| Netto-Nationalprodukt                   | 82.0   | 86.7 | 106                      |
| Abschreibungen                          | 6.5    | 6.7  | 103                      |
| Brutto-Nationalprodukt                  | 88.5   | 93.4 | 106                      |
| Zahlungsbilanzüberschuß                 | 0.1    | 0.5  |                          |
| Verfügbares Güter- und Leistungsvolumen | 88.4   | 92.9 | 105                      |

Von den im Inland verfügbaren Gütern und Dienstleistungen stammten im Jahre 1957 73.4% aus der heimischen Produktion und 26.6% aus dem Ausland. Im Jahre 1956 hatten die Anteile 74.6% und 25.4% betragen. Die Auslandsverflechtung hat demnach im Berichtsjahr weiter zugenommen.

Vom verfügbaren Güter- und Leistungsvolumen des Jahres 1957 in Höhe von 121.2 Mrd. S wurden 27 Mrd. S oder 22.3% für Brutto-Investitionen verwendet, 75.5 Mrd. S oder 62.3% gingen in den privaten Konsum und 17.2 Mrd. S oder 14.2% in den öffentlichen Konsum. Gegenüber 1956 ist die Investitionsquote gleichgeblieben, die Quote des privaten Konsums hat von 63.8% auf 62.3% abgenommen, während die Quote des öffentlichen Konsums von 13.1% auf 14.2% gestiegen ist.

Von den drei Verwendungsarten ist der öffentliche Konsum am stärksten gestiegen (nominell um 19% und real um 7%), die Investitionen waren um 11% und 7% höher, während der private Konsum mit 7% und 3% die geringste Steigerung aufwies.

Die Lager sind nach dieser Berechnung um 1.5 Mrd. S gestiegen. Es wurde bereits darauf hingewiesen, daß diese Post eine Restgröße ist und auch statistische Differenzen enthält. Verschiedene Kontrollrechnungen lassen jedoch vermuten, daß

## Übersicht 4

Verwendung des verfügbaren Güter- und  
Leistungsvolumens

|  | 1956   | 1957  | 1957<br>in % von<br>1956 |
|--|--------|-------|--------------------------|
|  | Mrd. S |       |                          |
| Brutto-Investitionen                     | 24.4   | 27.0  | 111                      |
| Öffentlicher Konsum                      | 14.4   | 17.2  | 119                      |
| Privater Konsum                          | 70.4   | 75.5  | 107                      |
| Lagerbewegung und statistische Differenz | 1.1    | 1.5   |                          |
| Verfügbares Güter- und Leistungsvolumen  | 110.3  | 121.2 | 110                      |

## Übersicht 5

Reale Entwicklung des verfügbaren Güter- und  
Leistungsvolumens und seiner Verwendung

(Zu Preisen von 1951)

|  | 1956   | 1957 | 1957<br>in % von<br>1956 |
|--|--------|------|--------------------------|
|  | Mrd. S |      |                          |
| Brutto-Investitionen                                   | 19.3   | 20.6 | 107                      |
| Öffentlicher Konsum                                    | 10.0   | 10.7 | 107                      |
| Privater Konsum  | 60.7   | 62.6 | 103                      |
| Lagerbewegung und statistische Differenz <sup>1)</sup> | -1.6   | -1.0 |                          |
| Verfügbares Güter- und Leistungsvolumen                | 88.4   | 92.9 | 105                      |

<sup>1)</sup> Der Grund dafür, daß die Lagerbewegung und statistische Differenz zu Preisen von 1951 negativ ist, liegt in der Hauptsache darin, daß die unabhängig voneinander ermittelten Preisindizes der Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsseite wegen der unzureichenden verfügbaren Preisunterlagen nicht ganz aufeinander abgestimmt werden können.

zumindest die Tendenz der Lagerbewegung richtig erfaßt wurde.

Setzt man vom Brutto-Nationalprodukt die Abschreibungen ab, die mit 8.7 Mrd. S ermittelt wurden, so erhält man das Netto-Nationalprodukt zu Marktpreisen, das ist der Gesamtwert aller erzeugten Güter und Dienste abzüglich jener, die als Ersatz für den Verschleiß der gesamten maschinellen und baulichen Produktionsanlagen dienen.

Zieht man vom Netto-Nationalprodukt zu Marktpreisen die indirekten Steuern ab und zählt man die Subventionen dazu, so ergibt sich die Summe aller Leistungseinkommen, die an die am Produktionsprozeß direkt oder indirekt Beteiligten ausgezahlt werden.

## Das Volkseinkommen und seine Verteilung

Das Volkseinkommen betrug im Jahre 1957 98.5 Mrd. S, gegen 89.6 Mrd. S im Jahre 1956 (Übersicht 6). Die Zuwachsrates hat sich mit 9.9% gegenüber 10.5% im Jahre 1956 geringfügig vermindert. Am stärksten stiegen die Einkommen der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung mit 31% und die unverteilter Gewinne der Körperschaften mit 11%; die Summe der Löhne und Gehälter lag infolge einer größeren Zahl von Beschäftigten und höheren Durchschnittseinkommen um 10%, das Einkommen der Selbständigen um

8% über dem Vorjahr. Die Verteilung des Volkseinkommens hat sich nur wenig geändert. Der Anteil der Löhne und Gehälter am Volkseinkommen hat sich um 0,3% erhöht, ebenso der Anteil des Einkommens der öffentlichen Verwaltung.

Übersicht 6

## Das Volkseinkommen und seine Verteilung

|   | Zu laufenden Preisen |             |                          | Zu Preisen von 1951 |             |                          |
|---|----------------------|-------------|--------------------------|---------------------|-------------|--------------------------|
|   | 1956                 | 1957        | 1957<br>in % von<br>1956 | 1956                | 1957        | 1957<br>in % von<br>1956 |
|   | Mrd S                |             |                          | Mrd S               |             |                          |
| Löhne und Gehälter  | 53,9                 | 59,5        | 110                      | 43,7                | 47,0        | 107                      |
| Einkommen aus Besitz und<br>Unternehmung                                | 30,9                 | 33,5        | 108                      | 24,3                | 25,4        | 105                      |
| Unverteilte Gewinne der Körper-<br>schaften                             | 3,7                  | 4,1         | 111                      | 2,9                 | 3,0         | 104                      |
| Einkommen der öffentlichen<br>Verwaltung aus Besitz und<br>Unternehmung | 1,1                  | 1,4         | 131                      | 0,9                 | 1,1         | 123                      |
| <b>Volkseinkommen</b>   | <b>89,6</b>          | <b>98,5</b> | <b>110</b>               | <b>71,8</b>         | <b>76,5</b> | <b>107</b>               |

Zu konstanten Preisen wurden folgende Zuwachsraten erreicht: Volkseinkommen sowie Löhne und Gehälter 7%, Einkommen der öffentlichen Verwaltung 23%, Einkommen der Selbständigen 5% und unverteilte Gewinne 4%. Die reale Zuwachsrate der Löhne und Gehälter sowie der Einkommen der öffentlichen Verwaltung ist niedriger, die der

beiden anderen Einkommensarten höher als im Vorjahr.

Die Berechnung der Löhne und Gehälter ist in Übersicht 7 detailliert. Wie bereits erwähnt wurde, sind sie insgesamt um 10% (im Vorjahr um 14%) gestiegen. Dieses Ergebnis wird durch die Entwicklung der Lohnsummensteuer (+9%) und der Dienstgeberbeiträge zum Kinderbeihilfenausgleichsfonds (+10%) erhärtet. Das Lohnsteueraufkommen läßt infolge der Progression der Tarife keinen eindeutigen Schluß zu. Das Steigen der Lohnsumme erklärt sich zu 2% aus dem Anwachsen der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl, zu 8% aus der Erhöhung der Durchschnittslöhne und -gehälter. Der Gesamtdurchschnitt pro Kopf und Monat betrug 2.248 S, gegen 2.074 S im Vorjahr. In diesem Betrag sind nicht nur die Lohnsteuer, sondern auch die Summe der Sozialversicherungsbeiträge, Kinderbeihilfen, Sonderzahlungen, Zulagen usw. enthalten. Das Bruttoeinkommen im üblichen Sinne, nach Abzug der angerechneten Pensionsbeiträge, der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und des Zuschlages für Militärpersonen, aber einschließlich aller Zulagen und Sonderzahlungen, belief sich auf 2.019 S.

Übersicht 7

## Löhne und Gehälter im Jahre 1957

|   | Be-<br>schäftigte | Arbeiter                  |  | Be-<br>schäftigte | Angestellte               |  | Insgesamt<br>Be-<br>schäftigte | Jahres-<br>lohn-<br>summe | Monats-<br>durch-<br>schnitts-<br>lohn<br>pro Kopf |
|---|-------------------|---------------------------|--|-------------------|---------------------------|--|--------------------------------|---------------------------|--|
|   |                   | Jahres-<br>lohn-<br>summe | Monats-<br>durch-<br>schnitts-<br>lohn<br>pro Kopf |                   | Jahres-<br>lohn-<br>summe | Monats-<br>durch-<br>schnitts-<br>lohn<br>pro Kopf |                                |                           |  |
| 1. Gebietskrankenkassen   | 1,181.518         | 20.417                    | 1.440  | 451.227           | 10.640                    | 1.965  | 1,632.745                      | 31.057                    | 1.585  |
| 2. Betriebskrankenkassen  | 31.208            | 764                       | 2.040  | 4.809             | 157                       | 2.715  | 36.017                         | 921                       | 2.131  |
| 3. Bergarbeiter-Versicherungsanstalt und nichtpragmatisierte Angestellte der<br>Versicherungsanstalt der österreichischen Eisenbahnen | 34.355            | 915                       | 2.220  | 8.704             | 277                       | 2.655  | 43.059                         | 1.192                     | 2.307  |
| 4. Landwirtschaftskrankenkassen   | 160.455           | 2.234                     | 1.160  | 15.606            | 412                       | 2.200  | 176.061                        | 2.646                     | 1.252  |
| 5. Versicherungsanstalt der österreichischen Eisenbahnen (ohne nichtpragmati-<br>sierte Angestellte <sup>1)</sup> )                   | 25.296            | 489                       | 1.610  | 62.343            | 1.590                     | 2.125  | 87.639                         | 2.079                     | 1.977  |
| 6. Krankenfürsorgeanstalten in Wien und den Bundesländern   | —                 | —                         | —  | 56.649            | 1.744                     | 2.565  | 56.649                         | 1.744                     | 2.565  |
| 7. Krankenversicherungsanstalt der Bundesangestellten <sup>2)</sup>   | —                 | —                         | —  | 126.874           | 3.905                     | 2.565  | 126.874                        | 3.905                     | 2.565  |
| 1—7 insgesamt   | 1,432.832         | 24.819                    | 1.443  | 726.212           | 18.725                    | 2.149  | 2,159.044                      | 43.544                    | 1.681  |
| 8. Von der Sozialversicherung nicht erfaßte   |                   |                           |  |                   |                           |  |                                |                           |  |
| a) zivile Beschäftigte <sup>3)</sup>  | 40.000            | 528                       | 1.100  | —                 | —                         | —  | 40.000                         | 528                       | 1.100  |
| 9 b) Wehrdienstpflichtige <sup>4)</sup>   | —                 | —                         | —  | —                 | —                         | —  | 6.600                          | —                         | —  |
| a) Zuschlag für den vom Sozialversicherungsbeitrag freien Lohnanteil <sup>5)</sup>  | —                 | 3.946                     | —  | —                 | 3.764                     | —  | —                              | 7.710                     | —  |
| b) Sold und Sachbezüge aller Militärpersonen <sup>6)</sup>  | —                 | —                         | —  | —                 | —                         | —  | —                              | 348                       | —  |
| 1—9 insgesamt   | 1,472.832         | 29.293                    | 1.657  | 726.212           | 22.489                    | 2.581  | 2,205.644                      | 52.130                    | 1.970  |
| 10. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung <sup>7)</sup>  | —                 | —                         | —  | —                 | —                         | —  | —                              | 4.870                     | —  |
| 11. Kinderbeihilfen aus dem Ausgleichsfonds <sup>8)</sup>   | —                 | —                         | —  | —                 | —                         | —  | —                              | 1.502                     | —  |
| 12. Angerechnete Pensionsbeiträge   | —                 | —                         | —  | —                 | —                         | —  | —                              | 986                       | —  |
| 1—12 insgesamt  | —                 | —                         | —  | —                 | —                         | —  | —                              | 59.488                    | —  |

<sup>1)</sup> In der Zahl der Beschäftigten sind auch Bedienstete mit geringem Beschäftigungsausmaß enthalten. — <sup>2)</sup> In der Zahl der Beschäftigten sind nicht nur die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zum Bund stehenden Personen enthalten, sondern auch, soweit sie nicht bei anderen Versicherungsträgern versichert gehalten werden, im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu anderen öffentlichen Körperschaften stehende Bedienstete mitgezählt. — <sup>3)</sup> Schätzung auf Grund der Volkszählungsergebnisse 1951. — <sup>4)</sup> Jahresdurchschnitt der einberufenen und noch nicht sozialversicherungspflichtig gewesenen Wehrpflichtigen. — <sup>5)</sup> Wohnungsbeihilfe, 13. Monatsgehalt sowie sonstige einmalige Bezüge und Sonderzahlungen, ferner Zuschläge und Zulagen sowie die nicht aus dem Ausgleichsfonds ausgezahlten Kinderbeihilfen für öffentlich Bedienstete. Im Zuschlag ist auch die Lohn- und Gehaltsbewegung während des Jahres berücksichtigt, da die Erhebung der Sozialversicherung nur auf einen Stichtag abgestellt ist. — <sup>6)</sup> Im Bundesrechnungsabschluß als Sachaufwand ausgewiesene Sachbezüge, die auf Grund internationaler Definition als Personalaufwand zu behandeln sind. Der Bruttobetrag beläuft sich auf 567 Mill. Schilling, die Differenz ist bereits in der Sozialversicherungsstatistik und in der Lohnsumme oben enthalten. — <sup>7)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — <sup>8)</sup> Einschließlich Ernährungsbeihilfen sowie Zusatzbeträgen zu den Kinderbeihilfen der Unselbständigen aus dem Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen.

Die Gehälter der Angestellten (+12%) sind gegenüber dem Vorjahr stärker gestiegen als die Löhne der Arbeiter (+7%), was insbesondere aus der letzten Etappe des Gehaltsgesetzes für öffentlich Bedienstete zu erklären ist. Bei Vergleichen der einzelnen in Übersicht 7 ausgewiesenen Gruppen muß ihre verschiedene Zusammensetzung beachtet werden. So spielen unter den bei den Gebietskrankenkassen versicherten Beschäftigten die Lehrlinge eine relativ größere Rolle als bei anderen Gruppen, wodurch der Gesamtdurchschnitt gedrückt wird und im Vergleich zu anderen Gruppen ein „ungünstiges“ Bild entsteht. Ähnliches gilt für einen Vergleich von Arbeitern und Angestellten. Das Gesamtergebnis, das auch nach anderen Berechnungsmethoden überprüft wurde, dürfte nur eine geringe Fehlergrenze aufweisen.

Für die *unverteilten Gewinne* der Körperschaften wurde nach den bisherigen Unterlagen eine Erhöhung von 37 Mrd. S auf 41 Mrd. S angenommen. Nach den vorliegenden Jahresabschlüssen sind zwar die unverteilten Gewinne (einschließlich Rücklagenzuweisungen und Steuern sowie nach Abzug der Gewinnausschüttungen) gegenüber dem Vorjahr um 18% gesunken, doch ist zu berücksichtigen, daß für 1957, im Gegensatz zu 1956, vorzeitige Abschreibungen im Rahmen der Bewertungsfreiheit erlaubt waren. Die bilanzmäßig ausgewiesenen Abschreibungen waren im Jahre 1957 um 44% höher als im Jahre 1956. Bei Annahme eines „normalen“ Abschreibungszuwachses erscheint die ausgewiesene Erhöhung der Gewinne gerechtfertigt.

In der kontenmäßigen Darstellung sind die unverteilten Gewinne und die direkten Steuern der Körperschaften getrennt ausgewiesen. Dabei ist zu beachten, daß die Gewinne (13 Mrd. S) nach Ausschüttung der Dividenden und Tantiemen erfaßt und auf Grund der Jahresabschlüsse 1957 geschätzt wurden, während die dem Bundesrechnungsabschluß entnommene Steuerleistung (28 Mrd. S) auf dem Gewinn der Vorjahre aufbaut.

Von den im einzelnen ausgewiesenen Einkommensarten ist das *Einkommen der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung* wieder am stärksten gestiegen (31% gegen 49% im Vorjahr) und hat sich seit 1955 verdoppelt. Die starke Erhöhung der letzten Jahre ist in erster Linie dem höheren Einkommen des Bundes aus Besitz und Unternehmung zuzuschreiben. Wohl sind die Betriebsüberschüsse (ohne Monopole), die schon im Jahre 1956 zurückgegangen waren, im Jahre 1957 um weitere 40 Mill. S gesunken und der Zinsertrag war nur um 30 Mill. S höher, doch hat sich

die gesamte Gewinnabfuhr der Nationalbank und der Postsparkasse einschließlich der Erträge aus dem Münzregal verdoppelt. Auch die sonstigen Erträge (insbesondere auf Grund der Anteilsrechte des Bundes und aus Förder-, Flächen- und Feldzinsen) sind sehr stark gestiegen. Das Einkommen der Länder und Gemeinden aus Besitz und Unternehmung ist hingegen geringfügig zurückgegangen.

Das selbständige *Einkommen aus Besitz und Unternehmung*, dessen Bewegung bereits besprochen wurde, konnte auch im Jahre 1957 nur als Restpost ermittelt werden. Die beiden das Volkseinkommen berechnenden Institutionen sind sich dieses Mangels bewußt und bemühen sich, die Berechnungen laufend zu verbessern. Für die Löhne und Gehälter in ihrer Summe (aber nicht in allen Details) wurde in den letzten Jahren ein für Globalberechnungen sehr hoher Genauigkeitsgrad erzielt und auch die Berechnung des Einkommens der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung läßt sich kaum weiter verbessern. Die unverteilten Gewinne der Körperschaften werden künftig genauer erfaßt werden können, da nun auch Aktiengesellschaften, die bis 1955 nicht unter österreichischer Verwaltung standen oder aus anderen Gründen keine öffentlichen Bilanzen erstellten, ihre Jahresabschlüsse vorlegen. Diese Verbesserung wird sich auch für die Restpost auswirken. Weiters werden die Ergebnisse der Betriebszählung zusammen mit den dann für mehrere Jahre vorliegenden Steuerstatistiken eine bessere Überprüfung der Einkommen der Selbständigen ermöglichen. Die bisher veröffentlichten Zahlen für die Verteilung des Volkseinkommens sind daher nur als vorläufig zu betrachten. Die auf Grund zusätzlicher Daten allenfalls notwendigen Korrekturen werden — um die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu wahren — möglichst rückwirkend bis 1950 durchgeführt werden.

### Das persönliche Einkommen und der private Verbrauch

Das *persönliche Einkommen* setzt sich aus der Summe aller Löhne und Gehälter, aller Unternehmereinkommen und aller Transfereinkommen, wie Pensionen, Renten, Zinsen für die Staatsschuld usw., zusammen. Aus den persönlichen Einkommen müssen die direkten Steuern der Haushalte und die Sozialversicherungsbeiträge gezahlt werden. Es verbleibt dann das *verfügbare persönliche Einkommen*, das entweder konsumiert oder gespart wird.

Das persönliche Einkommen war im Jahre 1957 mit 108 3 Mrd. S um 10% höher als im Jahre 1956. Die Transfereinkommen sind besonders stark ge-

stiegen (um 2 Mrd. S oder 15%) Die direkte Steuerleistung war mit 20'8 Mrd. S um 14% und das verfügbare persönliche Einkommen mit 87'5 Mrd. S um 10% höher als im Jahr vorher. Da davon nur 86 2% oder 75'5 Mrd. S für den privaten Konsum ausgegeben wurden (im Jahre 1956 waren es 88 2%), verblieben 13 8% (11'8% im Vorjahr) oder 12 Mrd. S für privates Sparen. Das private Sparen schlägt sich nicht nur in den Einlagen auf Sparkonten nieder. Es umfaßt auch die in den Lebensversicherungsprämien enthaltenen Sparquoten, die privaten Wertpapierkäufe, die Zunahme der Bargeldhorte, Schuldentilgung und Darlehensgewährung an andere Wirtschaftssektoren sowie die im eigenen Betrieb investierten Gewinne von Einzelfirmen und Personalgesellschaften.

## Übersicht 8

## Verfügbares persönliches Einkommen und privates Sparen

|  | 1956   | 1957  | 1957<br>in % von<br>1956 |
|--|--------|-------|--------------------------|
|  | Mrd. S |       |                          |
| Volkseinkommen   | 89'6   | 98'5  | 110                      |
| Minus: Einkommen der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung | 1'1    | 1'4   | 131                      |
| Minus: Unverteilte Gewinne und direkte Steuern der Kapitalgesellschaften | 3'7    | 4'1   | 111                      |
| Plus: Transfereinkommen <sup>1)</sup>                                    | 13'3   | 15'3  | 115                      |
| Persönliches Einkommen   | 98'1   | 108'3 | 110                      |
| Minus: Direkte Steuern der Haushalte und Sozialversicherungsbeiträge     | 18'3   | 20'8  | 114                      |
| Verfügbares persönliches Einkommen                                       | 79'8   | 87'5  | 110                      |
| Minus: Privater Konsum   | 70'4   | 75'5  | 107                      |
| Privates Sparen  | 9'4    | 12'0  | 128                      |
| Privates Sparen in % der verfügbaren persönlichen Einkommens             | 11'8   | 13'8  |                          |

<sup>1)</sup> Einschließlich Zinsen für die Staatsschuld

Der *private Konsum* für das Jahr 1957 wurde im wesentlichen nach der gleichen Methode geschätzt wie für das Jahr 1956. Nur in der Verbrauchsgruppe Verkehr wurden neben den Ausgaben für Pkw (Anschaffung und Betriebskosten) auch die für Motorräder, Roller, Mopeds und Fahrräder gesondert erfaßt, weil es sich gezeigt hat, daß die Umsätze des Einzelhandels mit Motorrädern, Fahrrädern und Fahrzeugzubehör diese Entwicklung nicht immer richtig wiedergeben. Da die Zahl der erfaßten Waren und Dienstleistungen innerhalb der einzelnen Verbrauchsgruppen im Laufe der letzten Jahre nach und nach erweitert werden konnte, wird der wert- und mengenmäßige Verbrauch für diese Gruppen nunmehr im allgemeinen auf Grund der Entwicklung der als repräsentativ angesehenen Einzelpositionen geschätzt. Dadurch konnte die in den Anfängen der Volkseinkommensberechnung verwendete Methode, die Größe der einzelnen Verbrauchsgruppen mit Hilfe

der aus Haushaltsstatistiken und ausländischen Vorbildern errechneten Ausgabenanteile zu ermitteln, grundsätzlich aufgegeben werden. Sie wird nur gelegentlich zu Kontrollzwecken verwendet.

## Übersicht 9

## Die Ausgaben für den privaten Konsum

|                                      | 1956    |       | 1957    |       | 1957<br>zu Preisen von<br>1956 |       | 1957<br>in % von<br>1956 |        |
|--------------------------------------|---------|-------|---------|-------|--------------------------------|-------|--------------------------|--------|
|                                      | Mill. S | %     | Mill. S | %     | Mill. S                        | %     | Menge                    | Preise |
| Ernährung                            | 25 090  | 35'6  | 26 450  | 35'0  | 25 408                         | 35'0  | 101'3                    | 104'1  |
| Genußmittel                          | 8 160   | 11'6  | 9 050   | 12'0  | 8 562                          | 11'8  | 104'9                    | 105'7  |
| Wohnung u. Instandhaltung            | 3 290   | 4'7   | 3 590   | 4'8   | 3 494                          | 4'8   | 106'2                    | 102'7  |
| Beheizung und Beleuchtung            | 3 090   | 4'4   | 3 430   | 4'5   | 3 257                          | 4'5   | 105'4                    | 105'3  |
| Wohnungseinrichtung                  | 6 790   | 9'7   | 7 370   | 9'8   | 7 297                          | 10'1  | 107'5                    | 101'0  |
| Bekleidung                           | 9 440   | 13'4  | 9 940   | 13'2  | 9 530                          | 13'1  | 101'0                    | 104'3  |
| Reinigung u. Körperpflege            | 3 300   | 4'7   | 3 530   | 4'7   | 3 343                          | 4'6   | 101'3                    | 105'6  |
| Unterricht, Bildung und Unterhaltung | 3 760   | 5'4   | 4 140   | 5'5   | 3 869                          | 5'3   | 102'9                    | 107'0  |
| Verkehr                              | 4 180   | 5'9   | 4 370   | 5'8   | 4 370                          | 6'0   | 104'5                    | 100'0  |
| Sonstiges                            | 3 250   | 4'6   | 3 580   | 4'7   | 3 493                          | 4'8   | 107'5                    | 102'5  |
| Insgesamt                            | 70 350  | 100'0 | 75 450  | 100'0 | 72 623                         | 100'0 | 103'2                    | 103'9  |

Im Jahre 1957 wurden für den privaten Konsum 75'5 Mrd. S ausgegeben, um 5'1 Mrd. S oder 7% mehr als im Vorjahr. Die nominelle Zuwachsrates war damit etwa gleich hoch wie im Jahre 1956. Mengenmäßig wurde jedoch nur um 3% mehr verbraucht als vor einem Jahr (im Jahre 1956 noch um 5% mehr), da die Verbraucherpreise im Durchschnitt um fast 4% gestiegen sind<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Nach dem Lebenshaltungskostenindex des Institutes sind die Verbraucherpreise von 1956 bis 1957 nur um rund 2% gestiegen. Diese Differenz ist in erster Linie auf die Gewichtsunterschiede zurückzuführen (für den Lebenshaltungskostenindex werden die Preise mit dem Vorkriegsverbrauch eines vierköpfigen Wiener Arbeiterhaushaltes gewogen, für den Preisindex des privaten Konsums mit dem Verbrauch der gesamten Bevölkerung in der Endperiode, d. h. in diesem Falle im Jahre 1957), zum Teil aber auch darauf, daß der Preisindex des privaten Konsums mehr Waren und Leistungen erfaßt als der Lebenshaltungskostenindex. Außerdem wird der Verbrauch der Landwirtschaft zu Erzeugerpreisen bewertet, die sich vielfach anders entwickeln als die Verbraucherpreise. So beruht z. B. der große Unterschied in der Gruppe Ernährung (privater Konsum + 4 1%, Lebenshaltungskosten + 0 1%) großteils darauf, daß die Apfel- und Spinatpreise, die im Lebenshaltungskostenindex als repräsentativ für alle Obst- und Gemüsearten gelten, weniger gestiegen bzw. stärker gefallen sind als die meisten übrigen Obst- und Gemüsepreise (für den privaten Konsum werden die Preise der einzelnen Arten mit der Produktion gewogen). Ferner wurden für die Berechnung des durchschnittlichen Brotpreises die Preise für Laibe und Wecken im Lebenshaltungskostenindex nach der geschätzten Verbrauchsrelation einer vierköpfigen Arbeiterfamilie (70:30) gewogen, im Preisindex des privaten Konsums aber nach dem gesamten Verbrauchsverhältnis (30:70). Dadurch hat sich Brot nach dem Lebenshaltungskostenindex weniger verteuert als nach dem privaten Konsum. Auf ähnliche Ursachen sind auch die größeren Differenzen in den Gruppen Genußmittel, Reinigung und Körperpflege sowie Unterricht, Bildung, Unterhaltung zurückzuführen.

Die einzelnen Verbrauchsgruppen haben sich ungleich entwickelt. Die Einkommenserhöhung ist vor allem dem Verbrauch von Gütern und Leistungen des elastischen Bedarfes, wie Einrichtung und Instandhaltung der Wohnung, Genußmittel und Verkehr, zugute gekommen. Dagegen hat der mengenmäßige Konsumaufwand für Reinigung und Körperpflege sowie für Unterricht, Bildung und Unterhaltung, der ebenfalls ziemlich elastisch ist, nur relativ wenig zugenommen, da sich die Preise überdurchschnittlich erhöht haben. Die Befriedigung der Grundbedürfnisse, insbesondere Ernährung, Wohnung und Bekleidung, ist nur geringfügig gestiegen. Lediglich der reale Verbrauch von Beheizung und Beleuchtung hat etwas stärker zugenommen.

Für die Einrichtung der Wohnungen gaben die Konsumenten im Jahre 1957 rund 7,4 Mrd. S aus, um 580 Mill. S oder fast 9% mehr als im Vorjahr. Besonders stark stiegen die Aufwendungen für Hausrat (+14%), Teppiche, Möbel- und Vorhangstoffe (+9%) sowie für Elektrogeräte (+8%), während für Möbel nur um 5% mehr ausgegeben wurde. Da die Preise dieser Güter im Durchschnitt nur um 1% gestiegen sind, erhöhte sich der reale Verbrauch um fast 8% gegen 6% im Vorjahr. Die Ausgaben für die Instandhaltung der Wohnungen sind nach den verfügbaren Unterlagen sogar um etwa ein Drittel (real um etwa ein Viertel) gestiegen.

Der Verbrauch von Genußmitteln nahm gegenüber dem Vorjahr mengenmäßig um 5%, wertmäßig infolge der Preissteigerungen um 11% oder 900 Mill. S zu. Kaffee, Spirituosen, Bier, Schaumwein und Tabakwaren wurden mehr, Wein und Tee, nicht zuletzt wegen der erhöhten Preise, weniger verbraucht als im Jahre 1956.

Die Nachfrage nach Gütern und Leistungen, die dem Verkehr dienen, erhöhte sich insgesamt nur noch um 5% (mengen- und wertmäßig) gegen 9% und 10% im Vorjahr. Abgesehen vom Personenverkehr der Bundesbahn und der Postautobusse (je +3%) nahmen die Neuanschaffungen von Pkw für Privatzwecke um etwa 20% zu (im Vorjahr um ein Drittel). Infolge des steigenden Bestandes wurden die Kosten für Betrieb und Erhaltung von Pkw und Mopeds um je 40% höher geschätzt als im Vorjahr. Dagegen sind die Neuanschaffungen von Motorrädern und Rollern, Mopeds und Fahrrädern beträchtlich (um 15 bis 50%) gesunken. Die Betriebskosten für Motorräder und Roller sowie der Verkehr mit der Straßenbahn blieben annähernd unverändert.

## Übersicht 10

## Verbrauch und Aufwand von Nahrungsmitteln

|  | 1956                  |                    | 1957                  |                    |
|--|-----------------------|--------------------|-----------------------|--------------------|
|  | Verbrauch<br>i 1000 t | Aufwand<br>Mill. S | Verbrauch<br>i 1000 t | Aufwand<br>Mill. S |
| Mehl und Mehlprodukte  | 745                   | 4.057              | 735                   | 4.313              |
| Fleisch und Fleischwaren   | 307                   | 7.376              | 310                   | 7.789              |
| Fette (Reinfettwerte)  | 127                   | 2.646              | 129                   | 2.688              |
| Milch  | 1.146                 | 2.246              | 1.094                 | 2.172              |
| Topfen, Schlagobers, Sauerrahm   | 16                    | 173                | 18                    | 200                |
| Käse   | 16                    | 348                | 17                    | 373                |
| Eier   | 977                   | 1.106              | 1.050                 | 1.003              |
| Seefische, frisch  | 11                    | 143                | 11                    | 141                |
| Süßwasserfische, frisch  | 3                     | 58                 | 3                     | 61                 |
| Zucker (ohne Zuteilungen an Industrie und Gewerbe, Fremdenverkehr, Weinbauern und Imker) | 192                   | 1.168              | 188                   | 1.147              |
| Honig  | 4                     | 118                | 3                     | 92                 |
| Marmelade  | 7                     | 105                | 8                     | 108                |
| Schokolade, -waren und Zuckerwaren   | 32                    | 1.195              | 35                    | 1.354              |
| Waffelwaren, Dauerbackwaren usw.   | 15                    | 401                | 16                    | 439                |
| Gemüse   | 370                   | 1.011              | 383                   | 1.004              |
| Obst einschl. Südfrüchte   | 530                   | 2.046              | 500                   | 2.705              |
| Kartoffeln   | 602                   | 679                | 602                   | 675                |
| Hülsenfrüchte (Speiseerbsen, -bohnen, Linsen)  | 5                     | 35                 | 5                     | 38                 |
| Reis   | 38                    | 288                | 28                    | 208                |
| Alkoholfreie Getränke (Sodawasser, Limonade, Obstesüßmost)                               | 1.000 hl              | 288                | 191                   | 353                |
| Insgesamt  | —                     | 25.390             | —                     | 26.774             |
| Einschließlich 4% für nicht erfaßte Nahrungsmittel u. a.                                 | —                     | 26.406             | —                     | 27.845             |
| Minus: 5% nicht zum privaten Konsum zählender Nahrungsmittelaufwand                      | —                     | 1.320              | —                     | 1.392              |
| Private Konsumausgaben für Nahrungsmittel  | —                     | 25.086             | —                     | 26.453             |

## Übersicht 11

## Verbrauch und Aufwand von Genußmitteln

|  | 1956                 |                    | 1957                 |                    |
|--|----------------------|--------------------|----------------------|--------------------|
|  | Verbrauch<br>Mill. S | Aufwand<br>Mill. S | Verbrauch<br>Mill. S | Aufwand<br>Mill. S |
| Tabakwaren   |                      |                    |                      |                    |
| Zigaretten   | Mill. St.            | 7.965              | 2.179                | 8.404              |
| Zigarren   | Mill. St.            | 90                 | 90                   | 95                 |
| Rauchtabak   | g                    | 11.228             | 122                  | 10.613             |
| Schnupftabak   | g                    | 152                | 0                    | 148                |
| Gespunnte Tabakextrakte  | g                    | 736                | 3                    | 633                |
| Tabakwaren insgesamt   | —                    | 2.394              | —                    | 2.492              |
| Bier   | 1.000 hl             | 4.522              | 2.279                | 4.899              |
| Wein   | 1.000 hl             | 1.222              | 1.771                | 1.196              |
| Spirituosen  | 1.000 hl             | 199                | 669                  | 223                |
| Schaumwein   | 1.000 Fl.            | 1.071              | 88                   | 1.153              |
| Kaffee, geröstet   | t                    | 5.939              | 543                  | 6.743              |
| Kaffeemittel   | t                    | 14.750             | 222                  | 10.284             |
| Tee  | t                    | 587                | 73                   | 550                |
| Kakaopulver  | t                    | 4.080              | 222                  | 4.424              |
| Insgesamt  | —                    | 8.261              | —                    | 9.164              |
| Einschl. 4% für nicht erfaßte Genußmittel u. a.                  | —                    | 8.592              | —                    | 9.530              |
| Minus: 5% nicht zum privaten Konsum zählender Genußmittelaufwand | —                    | 430                | —                    | 476                |
| Private Konsumausgaben für Genußmittel                           | —                    | 8.162              | —                    | 9.054              |

Für Unterricht, Bildung und Unterhaltung gaben die Konsumenten 4,1 Mrd. S aus, um fast 400 Mill. S oder 10% mehr als im Vorjahr. Dieser verhältnismäßig starke Zuwachs war aber vor allem die Folge der zum Teil empfindlichen Preiserhöhungen für Zeitungen, Zeitschriften, Kino, Theater und Bücher. Mengenmäßig ist der Konsum nur um durchschnittlich 3% gestiegen, gegen 8% im Vorjahr.

Auch die Ausgaben für Reinigung und Körperpflege erhöhten sich vor allem wegen der Verteuerung der Friseurleistungen und verschiedener Parfümeriewaren um 7%, während der mengenmäßige Verbrauch nur um 1% zunahm.

Der Verbrauch von Nahrungsmitteln stieg im Jahre 1957 nur noch um 1% gegen 4% im Vorjahr. Da sich jedoch die Preise im Durchschnitt um 4% erhöhten, nahmen die Ausgaben um 1,4 Mrd. S oder um mehr als 5% zu (im Jahre 1956 um 6%). Der Verbrauchszuwachs entfällt vor allem auf minderwertige oder relativ teure Nahrungsmittel wie alkoholfreie Getränke (+23%), Schokolade- und Zuckerwaren (+9%), Dauerbackwaren (+7%), Eier (+7%), während von den meisten Grundnahrungsmitteln etwa gleich viel (Fleisch, Fette, Fische, Kartoffeln, Hülsenfrüchte) oder sogar weniger verbraucht wurde (Mehl und Mehlprodukte, Milch, Zucker, Reis) als im Vorjahr. Der Obstkonsum ist infolge der schlechten Ernte um 6% gefallen, die Ausgaben dafür nahmen jedoch wegen der stark erhöhten Preise um 32% zu.

Die Wohnungsnutzung ist durch den Zuwachs an Wohnungen um etwa 2% gestiegen. Da die Mieten der Neuwohnungen allgemein höher sind als die der Altwohnungen, hat der Mietaufwand (einschließlich des Mietwertes der Eigenwohnung) um etwa 4% zugenommen. Die relativ starke Zunahme der Ausgaben für Beheizung und Beleuchtung (+11%) ist teils die Folge der wachsenden Verbreitung von Elektrogeräten, die den Stromverbrauch der Haushalte um 13% gesteigert hat, hauptsächlich aber den stark erhöhten Kohlenpreisen (+11%) zuzuschreiben.

Der Konsum von Bekleidung ist mengenmäßig nur um 1% gestiegen gegen 5% im Vorjahr. Die Ausgaben erhöhten sich jedoch infolge der Preissteigerungen um 5%.

Diese unterschiedliche Entwicklung der einzelnen Verbrauchsgruppen spiegelt sich auch in der Ausgabenverteilung wider. Die Anteile von Ernährung, Bekleidung und Verkehr an den Gesamtausgaben waren etwas niedriger als im Vorjahr, während die der übrigen Verbrauchsgruppen leicht gestiegen oder gleichgeblieben sind. Berechnet zu konstanten Preisen sind die Unterschiede im allgemeinen größer, da sich die meisten Verbrauchsgruppen mengenmäßig differenzierter entwickelten als wertmäßig.

### Die Brutto-Investitionen und ihre Finanzierung

Der Vermögenszuwachs einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Jahr setzt sich aus den Netto-

Investitionen des Anlagevermögens, der Lagerveränderung und der Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland zusammen. Die Ersatzinvestitionen dienen nur der Substanzerhaltung des vorhandenen Produktionsapparates.

Übersicht 12

#### Die Brutto-Investitionen

|   | 1956          | 1957          | 1957<br>in % von<br>1956 |
|---|---------------|---------------|--------------------------|
|   | Mill. S       |               |                          |
| Bauliche Brutto-Investitionen             | 11.787        | 13.112        | 111                      |
| Produktion maschineller Investitionsgüter | 10.182        | 10.702        | 105                      |
| Einfuhrüberschuß an Investitionsgütern    | 2.475         | 3.222         | 130                      |
| <b>Brutto-Investitionen insgesamt</b>     | <b>24.444</b> | <b>27.036</b> | <b>111</b>               |

Die *Brutto-Investitionen* erreichten im Jahre 1957 27,0 Mrd. S, davon waren 8,7 Mrd. S Ersatzinvestitionen, so daß Netto-Investitionen in der Höhe von 18,3 Mrd. S durchgeführt wurden. Mit 22,3% war die Investitionsquote ebenso hoch wie im Jahre 1956. Die Zunahme der Brutto-Investitionen um 11% ist zu gleichen Teilen der Zunahme der baulichen wie der maschinellen Investitionen zuzuschreiben. Die baulichen Investitionen machten 48,5%, die maschinellen 51,5% der gesamten Brutto-Investitionen aus. Bei den maschinellen Investitionsgütern ist der Einfuhrüberschuß um 30% gestiegen, die inländische Produktion um 5%. Die Ablöselieferungen in Form von Investitionsgütern haben leicht zugenommen (von 340 auf 354 Mill. S).

Übersicht 13

#### Der Bruttowert der im Jahre 1956 im Inland erzeugten maschinellen Investitionsgüter

|  | Produktionswert | Abzüge für Konsumgüter und Doppelzahlungen | Zuschlag für nicht erfaßte Produktion | Bereinigter Produktionswert |
|--|-----------------|--|---------------------------------------|-----------------------------|
|  | Mill. S         |  |                                       |                             |
| Maschinenindustrie                               | 5.105           | 993  | 411                                   | 4.523                       |
| Elektroindustrie                                 | 3.053           | 1.135                                      | 960                                   | 2.878                       |
| Fahrzeugindustrie                                | 3.458           | 2.074                                      | 69                                    | 1.453                       |
| <b>Insgesamt</b>                                 | <b>11.616</b>   | <b>4.202</b>                               | <b>1.440</b>                          | <b>8.554</b>                |
| Zuschlag für Handelsspanne (15%)                 |                 |  |                                       | 1.328                       |
| <b>Produktion maschineller Investitionsgüter</b> |                 |  |                                       | <b>10.182</b>               |

Übersicht 14

#### Der Bruttowert der im Jahre 1957 im Inland erzeugten maschinellen Investitionsgüter

|  | Produktionswert | Abzüge für Konsumgüter und Doppelzahlungen | Zuschlag für nicht erfaßte Produktion | Bereinigter Produktionswert |
|--|-----------------|--|---------------------------------------|-----------------------------|
|  | Mill. S         |  |                                       |                             |
| Maschinenindustrie                               | 5.744           | 1.109                                      | 463                                   | 5.098                       |
| Elektroindustrie                                 | 3.408           | 1.394                                      | 1.007                                 | 3.021                       |
| Fahrzeugindustrie                                | 3.092           | 1.961                                      | 56                                    | 1.187                       |
| <b>Insgesamt</b>                                 | <b>12.244</b>   | <b>4.464</b>                               | <b>1.526</b>                          | <b>9.306</b>                |
| Zuschlag für Handelsspanne (15%)                 |                 |  |                                       | 1.396                       |
| <b>Produktion maschineller Investitionsgüter</b> |                 |  |                                       | <b>10.702</b>               |

## Übersicht 15

## Der Außenhandel mit Investitionsgütern

|   | 1956    |         | 1957    |         |
|---|---------|---------|---------|---------|
|   | Einfuhr | Ausfuhr | Einfuhr | Ausfuhr |
|   | Mill. S |         |         |         |
| Maschinenindustrie  | 1 560   | 1 290   | 2 250   | 1 751   |
| Elektroindustrie  | 653     | 502     | 841     | 563     |
| Fahrzeugindustrie   | 1 611   | 202     | 1 803   | 206     |
| Ablöselieferungen in Investitionsgütern                                   |         | 340     |         | 354     |
| Insgesamt   | 3 824   | 2 334   | 4 894   | 2 874   |
| Zuschläge für Zölle (Einfuhr) und Abschläge für Transportkosten (Ausfuhr) | + 522   | - 140   | + 610   | - 172   |
| Bereinigte Außenhandelswerte  | 4 346   | 2 194   | 5 504   | 2 702   |
| Einfuhrüberschuß  |         | 2 152   |         | 2 802   |
| Zuschlag für Handelsspanne (15%)  |         | 323     |         | 420     |
| Einfuhrüberschuß an Investitionsgütern                                    |         | 2 475   |         | 3 222   |

## Übersicht 16

## Das Bauvolumen und die baulichen Brutto-Investitionen

|  | 1956    |        | 1957 |  |
|--|---------|--------|------|--|
|  | Mill. S |        |      |  |
| Baustoffe  | 2 558   | 2 780  |      |  |
| Kalkulationszuschlag für Transport Gewinn und Steuer (31%) | 793     | 862    |      |  |
| Lohnsomme  | 3 244   | 3 594  |      |  |
| Regiezuschlag (1956: 99% 1957: 100%)                       | 3 212   | 3 594  |      |  |
| Bruttowert der Baumeisterarbeiten                          | 9 807   | 10 830 |      |  |
| Bruttowert des Baunebengewerbes                            | 3 923   | 4 332  |      |  |
| Bauvolumen   | 13 730  | 15 162 |      |  |
| Minus: Instandhaltung                                      | 1 943   | 2 050  |      |  |
| Bauliche Brutto-Investitionen                              | 11 787  | 13 112 |      |  |

## Übersicht 17

## Brutto-Investitionen und ihre Finanzierung

|  | 1956   |       | 1957   |       |
|--|--------|-------|--------|-------|
|  | Mrd. S | %     | Mrd. S | %     |
| <b>Brutto-Vermögenszuwachs</b>               |        |       |        |       |
| Anlageinvestitionen (brutto)                 | 24 4   | 27 0  | 99 8   | 95 7  |
| Lagerbewegung und statistische Differenz     | 1 1    | 1 5   | 4 4    | 5 4   |
| Netto-Kredite an das Ausland                 | - 1 0  | - 0 3 | - 4 2  | - 1 1 |
| Insgesamt                                    | 24 5   | 28 2  | 100 0  | 100 0 |
| <b>Brutto-Ersparnisse</b>                    |        |       |        |       |
| Abschreibungen                               | 8 0    | 8 7   | 32 7   | 30 8  |
| Öffentliches Sparen                          | 7 0    | 7 3   | 28 6   | 25 8  |
| Unverteilte Gewinne der Körperschaften       | 1 4    | 1 3   | 5 6    | 4 7   |
| Ersparnisse der privaten Haushalte           | 9 4    | 12 0  | 38 6   | 42 6  |
| Netto-Vermögensübertragungen aus dem Ausland | - 1 3  | - 1 1 | - 5 5  | - 3 9 |
| Insgesamt                                    | 24 5   | 28 2  | 100 0  | 100 0 |

Die statistisch ausgewiesenen Lager nahmen etwas zu (um 0 4 Mrd. S), während die Netto-Kredite aus dem Ausland, die im Jahre 1956 noch 1 0 Mrd. S betragen hatten, auf 0 3 Mrd. S zurückgegangen sind. Dies ist in der Hauptsache auf den größeren Aktivsaldo der laufenden Zahlungsbilanz (0 6 Mrd. S im Jahre 1957, gegen 0 3 Mrd. S im Jahr vorher) sowie auf die Transfereinnahmen des öffentlichen Sektors aus dem Ausland in Höhe von 0 3 Mrd. S (0 0 Mrd. S) zurückzuführen.

Der gesamte Brutto-Vermögenszuwachs war daher im Jahre 1957 mit 28 2 Mrd. S um 15 0% größer als im Jahre 1956, der Netto-Vermögenszuwachs mit 19 5 Mrd. S sogar um 19 0%.

Die Finanzierung des Brutto-Vermögenszuwachses erfolgte im Jahre 1957 zu 31 0% aus Ab-

schreibungen, im Jahre 1956 zu 33 0%. Während der Anteil des öffentlichen Sparens an der Investitionsfinanzierung von 29 0% im Jahre 1956 auf 26 0% im Berichtsjahr zurückgegangen ist, hat der Anteil der Ersparnisse der privaten Haushalte zugenommen (von 39 auf 43 0%). Die Bedeutung der unverteilten Gewinne ist von 6 0% auf 5 0% leicht zurückgegangen.

## Der öffentliche Haushalt

Der öffentliche Sektor wurde nach den gleichen Methoden berechnet wie im Vorjahr, doch konnte in Zusammenarbeit mit den öffentlichen Körperschaften die Genauigkeit der Ergebnisse weiter verbessert werden. Fortschritte wurden vor allem bei jenen Institutionen erzielt, die im Vorjahr erstmals genauer erfaßt wurden. Im Jahre 1957 war es in verstärktem Maße möglich, auch Sondereinrichtungen und Fonds dieser Institutionen sowie ihre Vermögensrechnung in die Volkseinkommensrechnung einzubeziehen. Ferner wurden die Veränderungen in den Anweisungs- bzw. Zahlungsrückständen des Bundes in den Jahren 1956 und 1957 für alle in der Volkseinkommensrechnung aufscheinenden Transaktionen, insbesondere auch für die Vermögensrechnung, detailliert. Schließlich war es für einzelne Sektoren bereits möglich, die ökonomische mit der funktionellen Gliederung zu kombinieren.

Die laufenden öffentlichen Ausgaben (ohne öffentliches Sparen) überstiegen die Ausgaben des Vorjahres um 16 0% (1956 um 14 0%). Abgesehen von den betragsmäßig nicht ins Gewicht fallenden Transferzahlungen an das Ausland war die Zuwachsrate der Zinsen für die Staatsschuld mit 20 0% am größten. Der öffentliche Konsum stieg um 19 0%, die Transferzahlungen an private Haushalte um 15 0%. Die Subventionen haben sich nur wenig verändert.

Die Zusammensetzung der öffentlichen Ausgaben ist aus folgender Zusammenstellung zu ersehen:

|                               | 1956  | 1957  |
|-------------------------------|-------|-------|
| Laufende öffentliche Ausgaben |       |       |
| insgesamt                     | 100 0 | 100 0 |
| Öffentlicher Konsum           | 39 2  | 40 9  |
| Laufende Transferzahlungen    |       |       |
| an private Haushalte (netto)  | 34 7  | 35 0  |
| Öffentliches Sparen           | 19 0  | 17 3  |
| Subventionen                  | 5 6   | 5 0   |
| Zinsen für die Staatsschuld   | 1 5   | 1 5   |
| Laufende Transferzahlungen    |       |       |
| an das Ausland                | 0 0   | 0 3   |

Die *laufenden Einnahmen* waren im Jahre 1957 um 14% höher als im Vorjahr, sind also weniger gestiegen als die Ausgaben. Am stärksten erhöhten sich die an sich geringen Transfereinnahmen aus dem Ausland und die Einkommen der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung (31%), doch sind auch die direkten Steuern der privaten Haushalte und der Körperschaften überdurchschnittlich gestiegen (18%). Unter dem Durchschnitt blieb die Erhöhung der Erträge an indirekten Steuern (11%) und der Sozialversicherungsbeiträge (8%). Ein Vergleich mit dem Vorjahr zeigt, daß die Zuwachsrate der Einnahmen noch leicht zugenommen hat (von 12% auf 14%). Vor allem die Erträge an direkten Steuern der privaten Haushalte (18% gegen 13% im Vorjahr) und an indirekten Steuern (11% gegen 10%) stiegen stärker als im Jahre 1956. Die Zuwachsrate der übrigen Einnahmen war geringer als im Vorjahr.

Die unterschiedliche Entwicklung hat auch die Struktur der Einnahmen beeinflusst, wie die folgende Zusammenstellung zeigt

|  | 1956  | 1957  |
|--|-------|-------|
| Laufende öffentliche Einnahmen insgesamt   | 100 0 | 100 0 |
| Indirekte Steuern                          | 40 9  | 39 7  |
| Direkte Steuern der privaten Haushalte     | 28 8  | 29 7  |
| Sozialversicherungsbeiträge                | 20 8  | 19 8  |
| Direkte Steuern der Körperschaften         | 6 4   | 6 6   |
| Einkommen aus Besitz und Unternehmung      | 3 0   | 3 5   |
| Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland | 0 1   | 0 7   |

Ein Rückgang des Anteiles der indirekten wie auch eine steigende Bedeutung der direkten Steuern der privaten Haushalte und der Körperschaften sowie des Einkommens aus Besitz und Unternehmung war bereits beim Vergleich zwischen 1956 und 1955 festzustellen.

Der *öffentliche Konsum* erreichte im Jahre 1957 17 2 Mrd. S und war damit um 19% höher als im Vorjahr. Im Jahre 1956 war er um 13% gestiegen. Sein Anteil an den Gesamtausgaben weist, hauptsächlich infolge des Ausbaues der Landesverteidigung, eine steigende Tendenz auf. Er belief sich 1955 auf 38 9%, 1956 auf 39 2% und 1957 auf 40 9%. Die Ausgabensteigerung der einzelnen öffentlichen Körperschaften schwankte im Jahre 1957 zwischen 13% und 19% (Übersicht 18)

## Übersicht 18

## Der öffentliche Konsum

|   | 1956    | 1957                | 1957<br>in % von<br>1956 |
|---|---------|---------------------|--------------------------|
|   | Mill. S |                     |                          |
| a) <i>Nach Körperschaften</i>           |         |                     |                          |
| Bund                                    | 4 824   | 5 746               | 119                      |
| Länder                                  | 1 153   | 1 303               | 113                      |
| Gemeinden (einschließlich Wien)         | 2 155   | 2 492               | 116                      |
| Sozialversicherungsträger <sup>1)</sup> | 2 822   | 3 193 <sup>2)</sup> | 113                      |
| Kammern                                 | 380     | 453 <sup>2)</sup>   | 119                      |
| Angerechnete Pensionsbeiträge           | 847     | 986                 | 116                      |
| Angerechnete Ersatzeinvestitionen       | 1 200   | 1 305               | 109                      |
| Ziviler öffentlicher Konsum             | 13 381  | 15 478              | 116                      |
| Kosten der Landesverteidigung           | 1 065   | 1 711               | 161                      |
| Öffentlicher Konsum                     | 14 446  | 17 189              | 119                      |
| b) <i>Nach Art der Ausgaben</i>         |         |                     |                          |
| Löhne und Gehälter                      | 7 501   | 8 644               | 115                      |
| Angerechnete Pensionsbeiträge           | 847     | 986                 | 116                      |
| Personalaufwand                         | 8 348   | 9 630               | 115                      |
| Sachaufwand (brutto)                    | 6 810   | 7 737               | 114                      |
| Minus: Kostenersätze                    | 2 977   | 3 194               | 107                      |
| Sachaufwand (netto)                     | 3 833   | 4 543               | 119                      |
| Personal- und Sachaufwand               | 12 181  | 14 173              | 116                      |
| Angerechnete Ersatzeinvestitionen       | 1 200   | 1 305               | 109                      |
| Kosten der Landesverteidigung           | 1 065   | 1 711               | 161                      |
| Öffentlicher Konsum                     | 14 446  | 17 189              | 119                      |

<sup>1)</sup> Sachaufwand einschließlich Sachleistungen an Sozialversicherte — <sup>2)</sup> Vorläufiges Gebahrungsergebnis

Beim Bund stiegen die zivilen Konsumausgaben um 19% und die Ausgaben für die Landesverteidigung um 61%. Seine Gesamtausgaben für Sachgüter und Dienstleistungen haben sich um 27% erhöht.

Die Gliederung nach der Art der Ausgaben zeigt, daß das Steigen des öffentlichen Konsums nicht allein auf die Neuregelung der Gehälter der öffentlich Bediensteten zurückgeht. Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 15%, der Netto-Sachaufwand hingegen infolge der geringen Erhöhung der Kostenersätze um 19% gestiegen. Auf den Personalaufwand entfielen im Jahre 1957 56 0% der öffentlichen Konsumausgaben (1956 57 8%), auf den Netto-Sachaufwand 26 4% (26 5%) und auf die Ausgaben für die Landesverteidigung 10 0% (7 4%).

Die *laufenden öffentlichen Transferzahlungen an private Haushalte* (Übersicht 19) erhöhten sich im Jahre 1957 um 15% auf 14 7 Mrd. S (1956 hatte die Zuwachsrate 12% betragen). Die Zunahme war bei den Ländern (wie im Vorjahr) mit 20% am stärksten, beim Bund mit 14% am geringsten.

Die Steigerung der Transferzahlungen geht in erster Linie auf die Regelung der Pensionen ab 1. Jänner 1957 zurück (Bund + 16%, Länder und Gemeinden + 19%). Beim Bund wirkte sich außerdem die starke Erhöhung des Defizits der Bundesbetriebe um 27% aus. Von den übrigen Transferzahlungen des Bundes waren die Ausgaben für Kriegsofferfürsorge um 14% höher als

1956, die Gesamtausgaben für Kinder-, Familien- und Geburtenbeihilfen nur um 7%, da die Ausgaben für Kinderbeihilfen (ohne Ergänzungsbeträge) und die für Geburtenbeihilfen, die 1956 auch rückwirkend ausgezahlt wurden, zurückgingen. Die konjunkturabhängigen Ausgaben für Arbeitslosenunterstützung waren dank der günstigen Wirtschaftslage des Jahres 1957 um 2% niedriger als im Vorjahr.

## Übersicht 19

## Laufende öffentliche Transferzahlungen an private Haushalte

|  | 1956          | 1957                |
|--|---------------|---------------------|
|  | Mill. S       |                     |
| <b>I Bund</b>  |               |                     |
| <b>Pensionen</b>   |               |                     |
| Bedienstete der Hoheitsverwaltung des Bundes   | 1 297         | 1 503               |
| Pflichtschul- und Landesmittelschullehrer  | 461           | 559                 |
| Sonstige Bedienstete und Aushilfen   | 159           | 160                 |
| Pensionen der Bundesbetriebe bis zur Höhe des Defizits                                     | 1 666         | 2 122               |
| Kinderbeihilfen aus dem Kinderbeihilfenausgleichsfonds                                     | 1 326         | 1 318               |
| Ergänzungsbeträge zur Kinderbeihilfe aus dem Familienbeihilfenausgleichsfonds              | 153           | 183                 |
| Familienbeihilfen aus dem Familienbeihilfenausgleichsfonds                                 | 460           | 637                 |
| Ernährungsbeihilfen  | 2             | 1                   |
| Geburtenbeihilfen  | 112           | 61                  |
| Arbeitslosenunterstützung nach dem ALVG  | 612           | 595                 |
| Krankenversicherung der unterstützten Arbeitslosen   | 84            | 85                  |
| Wohnungsbeihilfen für Arbeitslose  | 35            | 34                  |
| Kleinrentnerfürsorge   | 31            | 33                  |
| Leistungen nach dem Opferfürsorgegesetz  |               |                     |
| Versorgungsgebühren  | 42            | 46                  |
| Wohnungsbeihilfen  | 1             | 1                   |
| Hafenschädigung einschließlich Wiedergutmachung an politisch geschädigte Bundesbedienstete | 18            | 8                   |
| Kriegsopferfürsorge  |               |                     |
| Versorgungsgebühren  | 952           | 1 088               |
| Wohnungsbeihilfen für Kriegsgeschädigte und Hinterbliebene                                 | 13            | 13                  |
| Krankenversicherung für Kriegshinterbliebene   | 17            | 19                  |
| Sonstige Kriegsopferfürsorge   | 1             | 1                   |
| Transferzahlungen im Zusammenhang mit der Landesverteidigung                               | —             | 5                   |
| Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen   | 108           | 119                 |
| Sonstige laufende Transferzahlungen <sup>1)</sup>  | 21            | 16                  |
| <b>Bund insgesamt</b>  | <b>7 571</b>  | <b>8 607</b>        |
| <b>II Länder</b>   |               |                     |
| <b>Pensionen</b>   |               |                     |
| Pensionen der Landesbetriebe bis zur Höhe des Defizits                                     | 12            | 6                   |
| Offene Fürsorge usw.   | 45            | 63                  |
| Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen   | 56            | 68                  |
| <b>Länder insgesamt</b>  | <b>312</b>    | <b>373</b>          |
| <b>III Gemeinden (einschließlich Wien)</b>   |               |                     |
| <b>Pensionen</b>   |               |                     |
| Pensionen der Gemeindebetriebe bis zur Höhe des Defizits                                   | 13            | 10                  |
| Offene Fürsorge usw.   | 219           | 249                 |
| Sonstige laufende Transferzahlungen  | 72            | 83                  |
| <b>Gemeinden insgesamt</b>   | <b>681</b>    | <b>790</b>          |
| <b>IV Kammern</b>  |               |                     |
| <b>Pensionen</b>   | 17            | 18 <sup>2)</sup>    |
| Sonstige laufende Transferzahlungen  | 179           | 206 <sup>2)</sup>   |
| <b>Kammern insgesamt</b>   | <b>196</b>    | <b>224</b>          |
| <b>V Sozialversicherungsträger</b>   |               |                     |
| Barleistungen Pensionen usw.   | 5 370         | 6 301 <sup>2)</sup> |
| <b>Summe I—V</b>   | <b>14 130</b> | <b>16 295</b>       |
| Minus: Transfereinnahmen vom privaten Sektor   | 509           | 587                 |
| Minus: Bereits der Lohnsumme angerechnete Pensionen  | 847           | 986                 |
| <b>Summe der laufenden öffentlichen Transferzahlungen</b>                                  | <b>12 774</b> | <b>14 722</b>       |

<sup>1)</sup> Einschließlich Saldo der Anweisungsrückstände — <sup>2)</sup> Vorläufiges Gebarungsergebnis

Die Transferzahlungen der Kammern stiegen gegenüber 1956 um 14%, jene der Sozialversicherung um 17%.

Die Ausgaben für *Subventionen* (Übersicht 20), die im Vorjahr um 39% gestiegen waren, haben sich nur geringfügig erhöht; ihr Anteil an den Gesamtausgaben sank auf 5,0% (1955 hatte er allerdings nur 4,5% betragen). Die Erhöhung ist ausschließlich auf die um 18% höheren Subventionsleistungen der außerbudgetären Fonds zurückzuführen. Beim Bund lagen die Ist-Ausgaben um 9% über denen des Vorjahres, nach Berücksichtigung der Abrechnungsreste und des Rückganges der Anweisungsrückstände ergibt sich aber eine Verminderung um 4%. Die Ausgaben für den Futtermittel-Preisausgleich sanken um 26%, die Ausgaben für den Brotgetreide-Preisausgleich blieben praktisch unverändert und die für den Milch-Preisausgleich sind weiter gestiegen (gegenüber 1956 um 24%, gegenüber 1955 insgesamt bereits um 211%)

## Übersicht 20

## Die Subventionen

|  | 1956         | 1957         |
|--|--------------|--------------|
|  | Mill. S      |              |
| <b>I Budget</b>  |              |              |
| Brotgetreide-Preisausgleich  | 398          | 399          |
| Milch-Preisausgleich   | 523          | 646          |
| Lebensmittel-Preisausgleich im Bereich des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft und des Bundesministeriums für Inneres | 35           | 57           |
| Futtermittel-Preisausgleich  | 200          | 148          |
| Düngemittel-Preisausgleich und -Verbilligung   | 123          | 142          |
| Saatgutverbilligung  | —            | 0            |
| Transportkostenzuschuß für Gebirgsbauern   | 8            | 7            |
| Viehabsatz und Viehverkehr (Viehpreisstützungen)   | 1            | —            |
| Preisausgleich in der Mineralölwirtschaft  | 1            | 1            |
| Preisausgleich für sonstige Wirtschaftsgüter   | 4            | 3            |
| <b>Insgesamt</b>   | <b>1 293</b> | <b>1 403</b> |
| Minus: Abrechnungsreste aus Preisstützungen  | 41           | 50           |
| Saldo der Anweisungsrückstände   | +106         | -47          |
| <b>Budget insgesamt</b>  | <b>1 358</b> | <b>1 306</b> |
| <b>II Außerbudgetäre Fonds</b>   |              |              |
| Preis- und Transportkostenausgleich lt. Milchwirtschaftsgesetz   | 239          | 297          |
| Mühlenausgleichszuschüsse lt. Getreidewirtschaftsgesetz  | 150          | 161          |
| Ausgaben laut Viehverkehrsgesetz   | 2            | 5            |
| <b>Fonds insgesamt</b>   | <b>391</b>   | <b>463</b>   |
| <b>III Sonstige laufende öffentliche Beihilfen und Zuwendungen</b>   | <b>330</b>   | <b>320</b>   |
| <b>Subventionen insgesamt</b>  | <b>2 079</b> | <b>2 089</b> |

Die Zinsen für die Staatsschuld waren um 20% (1956 um 22%) höher als im Vorjahr. Ihr Anteil an den Gesamtausgaben blieb unverändert.

Die *Transferzahlungen an das Ausland* haben sich von 8 Mill. S auf 119 Mill. S erhöht und scheinen erstmals in der Gliederung der öffentlichen Ausgaben mit 0,3% auf. Sie werden im Zusammenhang mit der Zahlungsbilanz besprochen.

Das *öffentliche Sparen* (Saldo der laufenden Einnahmen über die laufenden Ausgaben) stieg zwar etwas stärker als im Vorjahr (4% gegen 2%),

sein Anteil an den gesamten laufenden Ausgaben und Einnahmen war aber in den letzten Jahren rückläufig, da sich die Ausgaben stärker erhöhten als die Einnahmen. Die öffentliche Sparquote betrug 1955 20,8%, 1956 19,0%, 1957 aber nur noch 17,3%.

Unter den *laufenden Einnahmen* der öffentlichen Verwaltung standen auch im Jahre 1957 die *indirekten Steuern* (Übersicht 21) an erster Stelle. Ihre Erträge erreichten 16,7 Mrd. S und waren damit um 11% höher als im Vorjahr (1956 hatte

Übersicht 21

## Die indirekten Steuern

|  | 1956          | 1957          |
|--|---------------|---------------|
|  | Mill. S       |               |
| <b>I. Bund<sup>1)</sup></b>                                  |               |               |
| Umsatzsteuer   | 4 323         | 4 646         |
| Bundeszuschlag zur Umsatzsteuer                              | 2 161         | 2 323         |
| Zölle  | 1 466         | 1 806         |
| Tabaksteuer und Monopolabgabe                                | 1 342         | 1 393         |
| Biersteuer   | 307           | 341           |
| Weinsteuer   | 51            | 51            |
| Branntweinaufschlag und Monopolausgleich                     | —             | 28            |
| Mineralölsteuer  | 205           | 252           |
| Bundeszuschlag zur Mineralölsteuer                           | 821           | 1 010         |
| Rechnungstempel (einschließlich handelsstatistischer Gebühr) | 1 116         | 1 204         |
| Kapitalverkehrssteuer  | 24            | 19            |
| Gründerwerbsteuer  | 176           | 187           |
| Versicherungssteuer  | 101           | 123           |
| Feuerschutzsteuer <sup>2)</sup>                              | 37            | 40            |
| Beförderungsteuer  | 285           | 338           |
| Kraftfahrzeugsteuer  | 103           | 122           |
| Außenhandelsförderungsbeiträge                               | 86            | 101           |
| Bundesmonopolabgabe der Spielbanken und Sonderabgabe         | —             | 56            |
| Kunstförderungsbeiträge                                      | 11            | 12            |
| Kulturgrroschen insgesamt                                    | 29            | 31            |
| Abschöpfungsbeträge gemäß § 2a Preisregelungsgesetz          | 10            | 0             |
| Preisausgleich in der Mineralölwirtschaft                    | 15            | 16            |
| Sonstiger Lebensmittel-Preisausgleich                        | 32            | 67            |
| Abfuhr der Häute-Import-Ausgleichskasse i. L.                | —             | 1             |
| Ausgleichsgebühren gemäß § 8 Jugendeinstellungsgesetz        | 12            | 12            |
| Sonderbeiträge gemäß § 12 Wohnungsbeihilfengesetz            | 230           | 244           |
| Gewinne der Bundesmonopole                                   |               |               |
| Salz   | 23            | 24            |
| Staatslotterien  | 88            | 45            |
| Branntwein   | 241           | 220           |
| <b>Bund insgesamt</b>  | <b>13 295</b> | <b>14 712</b> |
| <b>II. Länder</b>  |               |               |
| Opferfürsorgeabgabe  | 18            | 21            |
| Jagd- und Fischereiabgabe                                    | 6             | 6             |
| Verwaltungsabgaben   | 16            | 18            |
| Sonstige Abgaben   | 6             | 12            |
| <b>Länder insgesamt</b>                                      | <b>46</b>     | <b>57</b>     |
| <b>III. Gemeinden (einschließlich Wien)</b>                  |               |               |
| Lohnsummensteuer   | 488           | 532           |
| Grundsteuer B  | 249           | 248           |
| Getränksteuer  | 271           | 303           |
| Vergnügungssteuer  | 148           | 170           |
| Hundesteuer  | 11            | 11            |
| Verwaltungsabgaben und sonstige Abgaben                      | 168           | 182           |
| <b>Gemeinden insgesamt</b>                                   | <b>1 335</b>  | <b>1 446</b>  |
| <b>IV. Außerbudgetäre Fonds<sup>3)</sup></b>                 |               |               |
| Ausgleichsbeiträge lt. Milchwirtschaftsgesetz                | 204           | 265           |
| Ausgleichsbeiträge lt. Viehverkehrsgesetz                    | 2             | 2             |
| Mühlenausgleichsbeiträge lt. Getreidewirtschaftsgesetz       | 190           | 186           |
| Invalidentaxen   | 10            | 10            |
| <b>Außerbudgetäre Fonds insgesamt</b>                        | <b>406</b>    | <b>463</b>    |
| <b>Indirekte Steuern insgesamt</b>                           | <b>15 082</b> | <b>16 678</b> |

<sup>1)</sup> Unter Berücksichtigung des Saldos der Zahlungsrückstände — <sup>2)</sup> An die Länder überwiesen — <sup>3)</sup> Einschließlich Verwaltungskostenbeiträge

die Zuwachsrate 10% betragen) Ihr Anteil an den Gesamteinnahmen ist allerdings in den letzten Jahren zurückgegangen: von 41,5% (1955) auf 40,9% (1956) und 39,7% (1957). Überdurchschnittlich stiegen die Einnahmen der Länder (24%), denen allerdings nur wenig indirekte Steuern zufließen, und die der außerbudgetären Fonds (14%), unterdurchschnittlich dagegen die der Gemeinden (8%).

Von den wichtigsten indirekten Steuern des Bundes brachten die Zölle und die Mineralölsteuer (einschl. Bundeszuschlag) um 23%, die Rechnungstempelgebühren um 8%, die Umsatzsteuer (einschl. Bundeszuschlag) um 7% und die Tabaksteuer um 4% höhere Erträge. Zurückgegangen sind vor allem die Gewinne der Bundesmonopole (um 18%); hier ist zu beachten, daß ein Teil der Eingänge aus den Monopolen im Jahre 1957 erstmals unter den Steuern im engeren Sinne aufscheint.

Bei den Gemeinden sind die Erträge aus der Vergnügungssteuer am stärksten gestiegen (15%); es folgten die Eingänge aus der Getränkesteuer (12%) und aus der Lohnsummensteuer (9%). Bei den Fonds sind nur die Ausgleichsbeiträge laut Milchwirtschaftsgesetz gestiegen (30%).

Übersicht 22

## Der Ist-Erfolg der indirekten Steuern beim Bund

|  | 1956          | 1957          |
|--|---------------|---------------|
|  | Mill. S       |               |
| Umsatzsteuer   | 4 285         | 4 638         |
| Bundeszuschlag zur Umsatzsteuer                              | 2 142         | 2 319         |
| Zölle  | 1 471         | 1 730         |
| Tabaksteuer und Monopolabgabe                                | 1 234         | 1 305         |
| Biersteuer   | 306           | 345           |
| Weinsteuer   | 51            | 51            |
| Branntweinaufschlag und Monopolausgleich                     | —             | 26            |
| Mineralölsteuer  | 206           | 249           |
| Bundeszuschlag zur Mineralölsteuer                           | 823           | 996           |
| Rechnungstempel (einschließlich handelsstatistischer Gebühr) | 1 107         | 1 202         |
| Kapitalverkehrssteuer  | 24            | 19            |
| Gründerwerbsteuer  | 162           | 188           |
| Versicherungssteuer  | 102           | 123           |
| Feuerschutzsteuer  | 37            | 40            |
| Beförderungsteuer  | 282           | 335           |
| Kraftfahrzeugsteuer  | 102           | 121           |
| Außenhandelsförderungsbeiträge                               | 86            | 99            |
| Bundesmonopolabgabe der Spielbanken und Sonderabgabe         | —             | 56            |
| Kunstförderungsbeiträge                                      | 11            | 12            |
| Kulturgrroschen insgesamt                                    | 29            | 31            |
| Abschöpfungsbeträge gemäß § 2a Preisregelungsgesetz          | 7             | 3             |
| Preisausgleich in der Mineralölwirtschaft                    | 15            | 16            |
| Sonstiger Lebensmittel-Preisausgleich                        | 33            | 61            |
| Ausgleichsgebühren gemäß § 8 Jugendeinstellungsgesetz        | 12            | 12            |
| Sonderbeiträge gemäß § 12 Wohnungsbeihilfengesetz            | 230           | 244           |
| Gewinne der Bundesmonopole                                   | 352           | 289           |
| <b>Bund insgesamt</b>  | <b>13 109</b> | <b>14 510</b> |

Der Ist-Erfolg der indirekten Steuern des Bundes ist in Übersicht 22 dargestellt. Die Zahlungsrückstände haben sich auch im Jahre 1957 erhöht, und zwar um 202 Mill. S (1956 186 Mill. S). Wie im Vorjahr wuchsen die Zahlungsrückstände an

Tabaksteuer am stärksten (um 88 Mill. S gegen 108 Mill. S 1956), an zweiter Stelle folgten die Zahlungsrückstände an Zöllen (76 Mill. S).

Die *direkten Transferzahlungen* an den öffentlichen Sektor (Übersicht 23) erbrachten im Jahre 1957 23 6 Mrd. S und waren um 14% höher als im Vorjahr (1956 hatte der Zuwachs 16% betragen) Ihr Anteil an den Gesamteinnahmen belief sich auf 56 1%, gegen 56 0% im Jahre 1956 und 54 0% im Jahre 1955 Ohne Sozialversicherungsbeiträge erreichten die Eingänge 15 3 Mrd. S, um 18% mehr als im Vorjahr.

#### Übersicht 23

#### Die direkten Transferzahlungen an den öffentlichen Sektor

|  | 1956          | 1957                |
|--|---------------|---------------------|
|  | Mill. S       |                     |
| <b>I Bund<sup>1)</sup></b>   |               |                     |
| Veranlagte Einkommensteuer   | 2.142         | 2.489               |
| Lohnsteuer   | 1.908         | 2.500               |
| Körperschaftsteuer   | 1.394         | 1.603               |
| Besatzungskostenbeiträge   | 105           | 43                  |
| Gewerbsteuer <sup>2)</sup>   | 1.823         | 2.182               |
| Vermögenssteuer  | 194           | 362                 |
| Kapitalertragsteuer  | 36            | 47                  |
| Einmalige Sühneabgabe  | 2             | 0                   |
| Aufsichtsratsabgabe  | 12            | 16                  |
| Erbschaftsteuer  | 40            | 72                  |
| Abgabenstrafen und Resteinzüge weggefallener Steuern   | 70            | 70                  |
| Glücksspielgebühren  | 21            | 23                  |
| Vermögens- und Vermögenszuwachsabgabe  | 71            | 58                  |
| Dienstgeberbeiträge zum Ausgleichsfonds für Kinderbeihilfen                                      | 1.966         | 2.169               |
| Beitrag vom Einkommen zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen                                  | 158           | 190                 |
| Beiträge von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen | 80            | 69                  |
| Beiträge vom Einkommen zur Förderung des Wohnbaues <sup>3)</sup>                                 | 236           | 318                 |
| Arbeitslosenversicherungsbeiträge  | 929           | 1.025               |
| <b>Bund insgesamt</b>  | <b>11 187</b> | <b>13 236</b>       |
| <b>II Länder</b>   | —             | —                   |
| <b>III Gemeinden (einschließlich Wien)</b>   |               |                     |
| Grundsteuer A  | 188           | 193                 |
| <b>IV Außerbudgetäre Fonds</b>   |               |                     |
| Landwirtschaftliche Wiederaufbaubeiträge   | 1             | 0                   |
| Wohnhaus-Wiederaufbaubeiträge  | 584           | 677                 |
| Wohnbauförderungsbeiträge  | 341           | 370                 |
| <b>Fonds insgesamt</b>   | <b>926</b>    | <b>1.047</b>        |
| <b>V Kammern</b>   |               |                     |
| Umlagen  | 654           | 793 <sup>4)</sup>   |
| <b>Summe I—V</b>   | <b>12 955</b> | <b>15 269</b>       |
| <b>VI Sozialversicherungsträger</b>  |               |                     |
| Beiträge   | 7.684         | 8.327 <sup>4)</sup> |
| <b>Direkte Transferzahlungen insgesamt</b>   | <b>20 639</b> | <b>23 596</b>       |

<sup>1)</sup> Unter Berücksichtigung des Saldo der Zahlungsrückstände — <sup>2)</sup> An die Gemeinden überwiesen — <sup>3)</sup> An die Länder überwiesen — <sup>4)</sup> Vorläufiges Gebarungsergebnis.

Am stärksten gestiegen sind die Eingänge aus Kammerumlagen (21%); dies erklärt sich zum Teil aus der günstigen Wirtschaftslage und einer Erhöhung der Umlagen, zum Teil allerdings auch aus der verstärkten Eintreibung rückständiger Umlagen.

Die Eingänge des Bundes an direkten Steuern waren um 18% höher als im Vorjahr. Am stärksten stiegen die Erträge an Vermögenssteuer (87%), wo sich die Neufestsetzung der Vermögenswerte

bzw. die Schilling-Eröffnungsbilanzen auswirkten, ferner die Erträge an Erbschaftsteuer (80%) und die an die Länder überwiesenen Beiträge vom Einkommen zur Förderung des Wohnungsbaues (35%). Von den fünf ergiebigsten direkten Steuern erhöhten sich die Einnahmen an Lohnsteuer um 31%, an Gewerbesteuer um 20%, an veranlagter Einkommensteuer um 16%, an Körperschaftsteuer um 15% und die Dienstgeberbeiträge zum Ausgleichsfonds für Kinderbeihilfen um 10%. Rückläufig waren die Beiträge von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen und die Erträge von auslaufenden Steuern (Besatzungskostenbeiträge, Vermögens- und Vermögenszuwachsabgabe sowie Sühneabgabe).

Bei den Gemeinden hat sich der Ertrag der Grundsteuer A nur geringfügig erhöht.

Die Fondsbeiträge sind um 13% gestiegen, und zwar die Wohnhaus-Wiederaufbaubeiträge um 16%, die Wohnbauförderungsbeiträge um 9%. Zusammen mit den Beiträgen vom Einkommen zur Förderung des Wohnbaues waren die Wohnbauabgaben um 18% höher als im Vorjahr.

#### Übersicht 24

#### Der Ist-Erfolg der direkten Transferzahlungen an den Bund

|  | 1956          | 1957          |
|--|---------------|---------------|
|  | Mill. S       |               |
| Veranlagte Einkommensteuer   | 2.186         | 2.501         |
| Lohnsteuer   | 1.910         | 2.498         |
| Körperschaftsteuer   | 1.227         | 1.489         |
| Besatzungskostenbeiträge   | 136           | 76            |
| Gewerbsteuer   | 1.732         | 2.119         |
| Vermögenssteuer  | 189           | 329           |
| Kapitalertragsteuer  | 36            | 47            |
| Einmalige Sühneabgabe  | 2             | 0             |
| Aufsichtsratsabgabe  | 12            | 16            |
| Erbschaftsteuer  | 55            | 62            |
| Abgabenstrafen und Resteinzüge weggefallener Steuern   | 74            | 75            |
| Glücksspielgebühren  | 21            | 23            |
| Vermögens- und Vermögenszuwachsabgabe  | 71            | 58            |
| Dienstgeberbeiträge zum Ausgleichsfonds für Kinderbeihilfen                                      | 1.965         | 2.170         |
| Beitrag vom Einkommen zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen                                  | 136           | 180           |
| Beiträge von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen | 68            | 71            |
| Beitrag vom Einkommen zur Förderung des Wohnbaues  | 226           | 301           |
| Arbeitslosenversicherungsbeiträge  | 929           | 1.025         |
| <b>Bund insgesamt</b>  | <b>10 975</b> | <b>13 040</b> |

Der Ist-Erfolg der direkten Transferzahlungen an den Bund ist in Übersicht 24 dargestellt. Auch hier sind im Jahre 1957 die Zahlungsrückstände, wie im Vorjahr und wie bei den indirekten Steuern, gestiegen, und zwar um 196 Mill. S (Vorjahr 212 Mill. S). Ähnlich wie im Jahre 1956 war die Erhöhung der Rückstände an Körperschaftsteuer (114 Mill. S gegen 167 Mill. S im Vorjahr) und an Gewerbesteuer (63 Mill. S gegen 91 Mill. S) am größten. Die Zahlungsrückstände an veranlagter

Einkommensteuer sind seit 1954 ständig zurückgegangen (1957 um 12 Mill. S).

Übersicht 25 gibt einen Gesamtüberblick über die direkten Transferzahlungen. Die Zahlungen der privaten Haushalte haben stärker zugenommen als im Vorjahr (18% gegen 13%), die direkte Steuerleistung der Körperschaften (18% gegen 26%) und die Sozialversicherungsbeiträge (8% gegen 16%) jedoch schwächer. Der Anteil der direkten Steuern der privaten Haushalte und der Körperschaften an den Gesamteinnahmen ist in den Jahren 1956 und 1957 gestiegen.

Übersicht 25

### Gesamtübersicht über die direkten Transferzahlungen an den öffentlichen Sektor

|                                    | 1956    | 1957   | 1957<br>in % von<br>1956 |
|------------------------------------|---------|--------|--------------------------|
|                                    | Mill. S |        |                          |
| Direkte Steuern von Haushalten     | 10 615  | 12 499 | 118                      |
| Sozialversicherungsbeiträge        | 7 684   | 8 327  | 108                      |
| Direkte Steuern von Körperschaften | 2.340   | 2.770  | 118                      |
| Direkte Steuern insgesamt          | 20 639  | 23.596 | 114                      |

Das Einkommen der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung hat in den letzten Jahren stark zugenommen (1956 um 49%, 1957 um 31%), sein Anteil an den Gesamteinnahmen hat sich von 2,3% im Jahre 1955 auf 3,5% im Jahre 1957 erhöht. Diese Einnahmen wurden bereits im Abschnitt über die Verteilung des Volkseinkommens erwähnt.

Die laufenden Transferzahlungen aus dem Ausland erreichten 309 Mill. S, gegen nur 26 Mill. Schilling im Vorjahr. Ihr Anteil an den Gesamteinnahmen stieg von 0,1% auf 0,7%. Sie werden im Zusammenhang mit der Zahlungsbilanz besprochen.

Das Vermögensveränderungskonto des öffentlichen Sektors ist in Übersicht 26 dargestellt. Wie bereits erwähnt wurde, konnte die statistische Erfassung in verschiedenen Punkten verbessert werden. Die gesamten Transaktionen der Vermögensgebarung erreichten 11,4 Mrd. S, um 9% mehr als

im Vorjahr. Unter den Ausgängen waren die Zahlungen für Ablöseverpflichtungen um 21%, die Darlehensgewährungen um 11% und die Investitionen um 7% höher als im Vorjahr. Hingegen sind die Kapitalzuschüsse um 4% und die Schuldentilgungen um 1% zurückgegangen. Der Erwerb von bestehenden Vermögenswerten stieg zwar brutto um 18%, infolge größerer Verkäufe sank jedoch der Netto-Zuwachs auf ein Fünftel des Vorjahres. Die liquiden Mittel der öffentlichen Hand haben im Gegensatz zum Vorjahr etwas zugenommen.

Unter den Eingängen erzielten die Darlehensrückzahlungen (59%), die Kapitaltransfers (55%) und die Schuldenaufnahme (32%) die höchsten Zuwachsraten. Der Anteil des öffentlichen Sparens ist von 67% auf 64% gesunken.

Wie bereits einleitend erwähnt wurde, war es im Jahre 1957 erstmals möglich, die ökonomische Betrachtung des öffentlichen Sektors mit der funktionellen Gliederung zu verbinden. Die Gliederung der elf Aufgabenbereiche wurde in Anlehnung an internationale Vorschläge durchgeführt und ist in der Publikation der Forschungsstelle zur Aufstellung volkswirtschaftlicher Bilanzen „Der öffentliche Haushalt in der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung“ (Wien 1956) sowie in den Erläuterungen zu den Voranschlägen des Bundes für 1957 und die folgenden Jahre dargestellt.

Übersicht 27 zeigt die ökonomische und die funktionelle Gliederung kombiniert für den Bundessektor (Bund und Bundesfonds), für den eine verhältnismäßig genaue Berechnung möglich war. Übersicht 28 für den Sektor der Kammern, wo die Aufteilung und Zuordnung einzelner Transaktionen zum Teil geschätzt werden mußte. Eine analoge Gliederung für die Bundesländer, Gemeinden und die Träger der Sozialversicherung ist beabsichtigt. Die Zuordnung einzelner Transaktionen ist oft schwierig. So ist es in der Sozialversicherung nicht leicht, die Transaktionen nach den Funktionen „Gesundheit“ und „Soziale Wohlfahrt“ zu gliedern.

Übersicht 26

### Vermögensveränderungskonto des öffentlichen Sektors

| Ausgänge   | 1956    | 1957   | Eingänge   | 1956    | 1957   |
|--|---------|--------|--|---------|--------|
|  | Mill. S |        |  | Mill. S |        |
| Brutto-Investitionen   | 4 267   | 4 549  | Öffentliches Sparen  | 7 016   | 7 277  |
| Erwerb von bestehenden Vermögenswerten (netto)               | 527     | 110    | Öffentliche Ersatzinvestitionen (Abschreibungen)                         | 1 200   | 1 305  |
| Vermögenstransfers an Wirtschaft (Kapitalzuschüsse)          | 1 576   | 1 516  | Kapitaltransfers aus dem Inland  | 174     | 269    |
| Gewährung von Darlehen                                       | 2 728   | 3 021  | Rückzahlung von Darlehen   | 555     | 884    |
| Tilgung von Schulden   | 921     | 915    | Aufnahme von Schulden  | 1 621   | 2 146  |
| Ablöseverpflichtungen an das Ausland                         | 768     | 929    | Veränderung der Zahlungs- und Anweisungsrückstände (netto) <sup>2)</sup> | -126    | -511   |
| Saldo: Netto-Veränderung an Bankguthaben und Kassenbeständen | -347    | +330   |  |         |        |
| Summe der Ausgänge   | 10 440  | 11 370 | Summe der Eingänge   | 10 440  | 11 370 |

<sup>1)</sup> Der Bund weist noch eine Schuldentilgung von 2 962 Mill. S aus, bei der es sich aber um einen kassenunwirksamen Erlaß einer Schuld aus den Counterpart-Subventionen (Price-gap) handelt — <sup>2)</sup> 1956 alle öffentlichen Körperschaften 1957 ohne Sozialversicherung.

*Die Ausgaben des Bundessektors 1957  
nach ökonomischen und funktionellen Gesichtspunkten<sup>1)</sup>*

|   | Insgesamt | Erziehung<br>Kultur | Ge-<br>sundheit <sup>2)</sup> | Soziale<br>Wohlfahrt | Wohnungs-<br>bau | Davon für           |                               | Industrie<br>Handel<br>öffentl.<br>Dienste | Landes-<br>verteidi-<br>gung | Staats-,<br>Rechts-<br>sicherheit | Übrige<br>Hoheits-<br>verwaltung | Anlehens-<br>Vermö-<br>gens-<br>gebarung |
|---|-----------|---------------------|-------------------------------|----------------------|------------------|---------------------|-------------------------------|--|------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|--|
|   |           |                     |                               |                      |                  | Straßen-<br>Verkehr | Land-<br>Forst-<br>wirtschaft |  |                              |                                   |                                  |  |
|   |           |                     |                               |                      |                  | Mill                | Schilling                     |  |                              |                                   |                                  |  |
| <b>I. Laufende Ausgaben</b>   |           |                     |                               |                      |                  |                     |                               |  |                              |                                   |                                  |  |
| <i>1. Laufende Ausgaben für Güter und Dienstleistungen</i>  |           |                     |                               |                      |                  |                     |                               |  |                              |                                   |                                  |  |
| a) Ausgaben für aktive Bedienstete  | 5.132     | 2.195               | 29                            | 176                  | 0                | 121                 | 96                            | 96   | 303                          | 1.203                             | 913                              | —  |
| b) Sachaufwand  | 3.027     | 309                 | 23                            | 163                  | 11               | 139                 | 200                           | 55   | 1.408                        | 344                               | 342                              | 33                                       |
| Summe 1   | 8.159     | 2.504               | 52                            | 339                  | 11               | 260                 | 296                           | 151  | 1.711                        | 1.547                             | 1.255                            | 33                                       |
| <i>2. Laufende Transferzahlungen</i>  |           |                     |                               |                      |                  |                     |                               |  |                              |                                   |                                  |  |
| a) Zuwendungen an private Haushalte   | 6.365     | 4                   | —                             | 4.133                | —                | —                   | 2                             | —  | 3                            | —                                 | 2.223                            | —  |
| b) Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen   | 119       | 60                  | 12                            | 30                   | —                | 0                   | 0                             | 5  | —                            | —                                 | 12                               | —  |
| c) Laufende Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge und Kostenersätze an Gebietskörperschaften                         | 204       | 50                  | 1                             | 6                    | —                | —                   | —                             | —  | —                            | 1                                 | 146                              | —  |
| d) Laufende Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge und Kostenersätze an sonstige öffentliche Körperschaften und Fonds | 1.107     | —                   | 14                            | 1.086                | 3                | —                   | 1                             | 1  | —                            | 2                                 | 0                                | —  |
| e) Laufende Zuweisungen an Unternehmungen der privaten und verstaatlichten Wirtschaft                           | 232       | 1                   | —                             | 36                   | 55               | 8                   | 68                            | 64   | —                            | —                                 | —                                | —  |
| f) Preisstützungen  | 1.816     | —                   | —                             | 1.101                | —                | —                   | 711                           | 4  | —                            | —                                 | —                                | —  |
| g) Laufende Überweisungen an d. Ausland   | 118       | —                   | —                             | 100                  | —                | —                   | —                             | —  | —                            | —                                 | 18                               | —  |
| Summe 2   | 9.961     | 115                 | 27                            | 6.492                | 58               | 8                   | 782                           | 74   | 3                            | 3                                 | 2.399                            | —  |
| <i>3. Aufwendungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit</i>                                       |           |                     |                               |                      |                  |                     |                               |  |                              |                                   |                                  |  |
| a) Zinsen   | 446       | —                   | —                             | —                    | —                | —                   | 0                             | —  | —                            | —                                 | —                                | 446                                      |
| b) Laufende Abgänge d. Erwerbsbetriebe  | 2.122     | 126                 | —                             | —                    | —                | 1.966               | —                             | 30   | —                            | —                                 | —                                | —  |
| Summe 3   | 2.568     | 126                 | —                             | —                    | —                | 1.966               | 0                             | 30   | —                            | —                                 | —                                | 446                                      |
| Summe I   | 20.688    | 2.745               | 79                            | 6.831                | 69               | 2.234               | 1.078                         | 255  | 1.714                        | 1.550                             | 3.654                            | 479                                      |
| <b>II. Ausgaben der Vermögensgebarung</b>   |           |                     |                               |                      |                  |                     |                               |  |                              |                                   |                                  |  |
| <i>4. Brutto-Investitionen</i>  |           |                     |                               |                      |                  |                     |                               |  |                              |                                   |                                  |  |
|   | 1.439     | 168                 | 6                             | 4                    | 0                | 1.082               | 36                            | 14   | —                            | 29                                | 100                              | 0  |
| <i>5. Kapitaltransfers</i>  |           |                     |                               |                      |                  |                     |                               |  |                              |                                   |                                  |  |
| a) Investitionsförderung in anderen Bereichen der Wirtschaft  | 1.233     | 18                  | 0                             | 78                   | 15               | 892                 | 201                           | 29   | —                            | —                                 | —                                | —  |
| b) Sonstige Kapitaltransfers  | 168       | —                   | —                             | —                    | —                | —                   | —                             | —  | —                            | —                                 | —                                | 168                                      |
| Summe 5   | 1.401     | 18                  | 0                             | 78                   | 15               | 892                 | 201                           | 29   | —                            | —                                 | —                                | 168                                      |
| <i>6. Darlehen</i>  |           |                     |                               |                      |                  |                     |                               |  |                              |                                   |                                  |  |
| a) Investitionsförderung in anderen Bereichen der Wirtschaft  | 2.209     | —                   | —                             | —                    | 1.377            | 74                  | 202                           | 555  | —                            | —                                 | —                                | 1  |
| b) Sonstige Darlehen (einschl. Gehaltsvorschüsse)   | 86        | 0                   | —                             | 8                    | 2                | 1                   | 3                             | 4  | —                            | 2                                 | 0                                | 66                                       |
| Summe 6   | 2.295     | 0                   | —                             | 8                    | 1.379            | 75                  | 205                           | 559  | —                            | 2                                 | 0                                | 67                                       |
| <i>7. Erwerb von Liegenschaften und Beteiligungen an Unternehmungen</i>   |           |                     |                               |                      |                  |                     |                               |  |                              |                                   |                                  |  |
| a) Erwerb von Liegenschaften  | 97        | —                   | —                             | —                    | —                | 52                  | 6                             | —  | —                            | —                                 | —                                | 39                                       |
| b) Erwerb von Beteiligungen an Unternehmungen und Wertpapieren  | 433       | 50                  | —                             | —                    | 0                | 0                   | 0                             | 210  | —                            | —                                 | —                                | 173                                      |
| Summe 7   | 530       | 50                  | —                             | —                    | 0                | 52                  | 6                             | 210  | —                            | —                                 | —                                | 212                                      |
| <i>8. Schuldentilgung</i>   |           |                     |                               |                      |                  |                     |                               |  |                              |                                   |                                  |  |
|   | 1.651     | —                   | —                             | —                    | —                | —                   | —                             | —  | —                            | —                                 | —                                | 1.651                                    |
| <i>9. Zuführung an Rücklagen</i>  |           |                     |                               |                      |                  |                     |                               |  |                              |                                   |                                  |  |
|   | 0         | —                   | —                             | —                    | —                | —                   | —                             | —  | —                            | —                                 | —                                | 0  |
| Summe II  | 7.316     | 236                 | 6                             | 90                   | 1.394            | 2.101               | 448                           | 812  | —                            | 31                                | 100                              | 2.098                                    |
| Summe I und II  | 28.004    | 2.981               | 85                            | 6.921                | 1.463            | 4.335               | 1.526                         | 1.067                                      | 1.714                        | 1.581                             | 3.754                            | 2.577                                    |

<sup>1)</sup> Unter Bundessektor sind hier der Bund und die Bundesfonds zu verstehen. Transaktionen zwischen Bund und Bundesfonds sind bereits ausgeschaltet, nicht jedoch Transaktionen mit anderen öffentlichen Körperschaften. Die Anweisungsrückstände sind nicht einbezogen. — <sup>2)</sup> Dieser Aufgabenbereich obliegt im wesentlichen anderen öffentlichen Körperschaften.

Von den 4.000 Gemeinden werden auch in Zukunft nur größere Gemeinden genau bearbeitet werden können. Diese Probleme bestehen nicht nur in Österreich. Internationale Vorschläge empfehlen daher, zunächst mit den zentralen Verwaltungsstellen zu beginnen. Eine solche Teilbetrachtung, wie sie in den Übersichten 27 und 28 geboten wird, läßt jedoch nur beschränkte Schlüsse zu. Ge-

rade in einem Bundesstaat sind die öffentlichen Aufgaben nicht gleichmäßig auf die einzelnen Körperschaften verteilt. Übersicht 27 z. B. gibt ein vollständiges Bild über die Landesverteidigung, die ausschließlich Bundessache ist, läßt aber keinen Schluß auf das Gesundheitswesen zu, das vor allem in den Händen der Gemeinden und der Sozialversicherung liegt. Ebenso ist die öffentliche Wohn-

*Die Ausgaben der Kammern 1957  
nach ökonomischen und funktionellen Gesichtspunkten<sup>1)</sup>*

|   | Insgesamt | Erziehung<br>Kultur | Gesund-<br>heit | Soziale<br>Wohlfahrt | Davon für             |                     |                 | Land-<br>Forst-<br>wirtschaft | Industrie,<br>Handel,<br>öffentl.<br>Dienste | Anlehens-<br>Vermögens-<br>gebarung |
|---|-----------|---------------------|-----------------|----------------------|-----------------------|---------------------|-----------------|-------------------------------|--|-------------------------------------|
|   |           |                     |                 |                      | Woh-<br>nungs-<br>bau | Straßen,<br>Verkehr | Mill. Schilling |                               |  |                                     |
| <b>I Laufende Ausgaben</b>  |           |                     |                 |                      |                       |                     |                 |                               |  |                                     |
| <i>1 Laufende Ausgaben für Güter und Dienstleistungen</i>   |           |                     |                 |                      |                       |                     |                 |                               |  |                                     |
| a) Ausgaben für aktive Bedienstete  | 282       | 6                   | --              | 34                   | --                    | --                  | 60              | 182                           | --   |                                     |
| b) Sachaufwand  | 232       | 33                  | 0               | 31                   | --                    | --                  | 51              | 117                           | --   |                                     |
| Summe 1   | 514       | 39                  | 0               | 65                   | --                    | --                  | 111             | 299                           | --   |                                     |
| <i>2 Laufende Transferzahlungen</i>   |           |                     |                 |                      |                       |                     |                 |                               |  |                                     |
| a) Zuwendungen an private Haushalte   | 180       | 5                   | 3               | 156                  | --                    | --                  | 1               | 15                            | --   |                                     |
| b) Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen   | 43        | 22                  | 2               | 12                   | 0                     | 0                   | 0               | 7                             | --   |                                     |
| c) Laufende Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge und Kostenersätze an Gebietskörperschaften                         | 15        | --                  | --              | --                   | --                    | --                  | 2               | 13                            | --   |                                     |
| d) Laufende Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge und Kostenersätze an sonstige öffentliche Körperschaften und Fonds | 6         | --                  | --              | 5                    | --                    | --                  | 1               | --                            | --   |                                     |
| e) Laufende Zuwendungen an Unternehmungen der privaten und verstaatlichten Wirtschaft                           | 105       | --                  | --              | 0                    | --                    | --                  | 87              | 18                            | --   |                                     |
| f) Preisstützungen  | 13        | --                  | --              | --                   | --                    | --                  | 13              | --                            | --   |                                     |
| g) Laufende Überweisungen an das Ausland  | 1         | --                  | --              | --                   | --                    | --                  | 0               | 1                             | 0  |                                     |
| Summe 2   | 363       | 27                  | 5               | 173                  | 0                     | 0                   | 104             | 54                            | 0  |                                     |
| <i>3 Aufwendungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit</i>  |           |                     |                 |                      |                       |                     |                 |                               |  |                                     |
| a) Zinsen   | 2         | --                  | --              | --                   | --                    | --                  | --              | --                            | --   | 2                                   |
| b) Laufende Abgänge der Erwerbsbetriebe   | 1         | --                  | --              | --                   | --                    | --                  | 1               | --                            | --   |                                     |
| Summe 3   | 3         | --                  | --              | --                   | --                    | --                  | 1               | --                            | 2  |                                     |
| Summe I   | 880       | 66                  | 5               | 238                  | 0                     | 0                   | 216             | 353                           | 2  |                                     |
| <b>II Ausgaben der Vermögensgebarung</b>  |           |                     |                 |                      |                       |                     |                 |                               |  |                                     |
| <i>4 Brutto-Investitionen</i>   |           |                     |                 |                      |                       |                     |                 |                               |  |                                     |
| 93  | 12        | --                  | --              | 40                   | 1                     | --                  | 18              | 22                            | --   |                                     |
| <i>5 Kapitaltransfers</i>   |           |                     |                 |                      |                       |                     |                 |                               |  |                                     |
| a) Investitionsförderung in anderen Bereichen der Wirtschaft  | 86        | 5                   | --              | 8                    | 17                    | 3                   | 53              | --                            | --   |                                     |
| b) Sonstige Kapitaltransfers  | 2         | --                  | --              | --                   | --                    | --                  | 1               | --                            | 1  |                                     |
| Summe 5   | 88        | 5                   | --              | 8                    | 17                    | 3                   | 54              | --                            | 1  |                                     |
| <i>6 Darlehen</i>   |           |                     |                 |                      |                       |                     |                 |                               |  |                                     |
| a) Investitionsförderung in anderen Bereichen der Wirtschaft  | 29        | 2                   | --              | --                   | 19                    | --                  | 2               | 6                             | --   |                                     |
| b) Sonstige Darlehen (einschl. Gehaltsvorschüsse)   | 27        | 0                   | --              | 0                    | --                    | --                  | 1               | 3                             | 23   |                                     |
| Summe 6   | 56        | 2                   | --              | 0                    | 19                    | --                  | 3               | 9                             | 23   |                                     |
| <i>7 Erwerb von Liegenschaften und Beteiligungen an Unternehmungen</i>  |           |                     |                 |                      |                       |                     |                 |                               |  |                                     |
| a) Erwerb von Liegenschaften  | 4         | --                  | --              | 0                    | --                    | --                  | 2               | 1                             | 1  |                                     |
| b) Erwerb von Beteiligungen an Unternehmungen und Wertpapieren  | 36        | --                  | --              | --                   | --                    | --                  | --              | --                            | 36   |                                     |
| Summe 7   | 40        | --                  | --              | 0                    | --                    | --                  | 2               | 1                             | 37   |                                     |
| <i>8 Schuldentilgung</i>  |           |                     |                 |                      |                       |                     |                 |                               |  |                                     |
| 7   | --        | --                  | --              | --                   | --                    | --                  | --              | --                            | 7  |                                     |
| <i>9 Zuführung an Rücklagen</i>   |           |                     |                 |                      |                       |                     |                 |                               |  |                                     |
| 33  | --        | --                  | --              | --                   | --                    | --                  | --              | --                            | 33   |                                     |
| Summe II  | 317       | 19                  | --              | 48                   | 37                    | 3                   | 77              | 32                            | 101  |                                     |
| Summe I und II  | 1 197     | 85                  | 5               | 286                  | 37                    | 3                   | 293             | 385                           | 103  |                                     |

<sup>1)</sup> Vorläufige Gebarungsergebnisse. Die Zahlungen zwischen Kammern sind ausgeschaltet, nicht jedoch die an andere öffentliche Körperschaften. Die funktionelle Gliederung mußte zum Teil geschätzt werden (insbesondere bei den Zuwendungen an private Haushalte, an gemeinnützige Einrichtungen und beim Personalaufwand). Die Transaktionen der Vermögensgebarung konnten zum Teil nur „netto“ als Saldo gegenüber dem Vorjahr gerechnet werden.

bautätigkeit durch den Bund und die Bundesfonds nur teilweise erfaßt

### Die Zahlungsbilanz

Osterreichs Zahlungsbilanz hat sich auch im Jahre 1957 günstig entwickelt. Der Überschuß in laufender Rechnung (Übersicht 29) stieg von 0,3 Mrd. S im Jahre 1956 auf 0,8 Mrd. S im Jahre 1957<sup>1)</sup>. Im Jahre 1955 hatte ein Defizit von 3,0 Mrd. Schilling bestanden.

<sup>1)</sup> Die von der Oesterreichischen Nationalbank jährlich ausgewiesene Differenz zwischen der Devisenbilanz und der Ertrags- und Kapitalbilanz wurde als Kapitaleingang betrachtet, obwohl zumindest ein Teil aus Eingängen für Leistungen an das Ausland stammen dürfte.

Die Verbesserung der Zahlungsbilanz im Jahre 1957 ist ausschließlich der Dienstleistungsbilanz zuzuschreiben. In der Warenbilanz hat sich die Zuwachsrates der Exporte verringert (13% gegen 27% im Vorjahr), während die der Importe gewachsen ist (16% gegen 10% im Vorjahr). Das Defizit in der Warenbilanz vergrößerte sich daher von 1,9 Mrd. S im Jahre 1956 auf 2,8 Mrd. S im Jahre 1957 (1955 hatte es allerdings 4,6 Mrd. S betragen). Der Anteil der Warenbilanz an der Gesamtbilanz in laufender Rechnung ist bei den Eingängen von 83% auf 80% gesunken, bei den Ausgängen von 90% auf 91% gestiegen.

Die Eingänge aus Dienstleistungen und Zinsendienst lagen um 34% über denen des Vorjahres.

## Übersicht 29

## Österreichs Zahlungsbilanz in laufender Rechnung

|   | Eingänge      |               |                          | Ausgänge      |               |                          |
|---|---------------|---------------|--------------------------|---------------|---------------|--------------------------|
|   | 1956          | 1957          | 1957<br>in % von<br>1956 | 1956          | 1957          | 1957<br>in % von<br>1956 |
|   | Mill S        |               |                          | Mill S        |               |                          |
| <b>I. Warenverkehr</b>                              |               |               |                          |               |               |                          |
| Außenhandel lt. Außenhandelsstatistik <sup>1)</sup> | 23 413        | 26 547        | 113                      | 25 319        | 29 339        | 116                      |
| <b>II. Dienstleistungen und Zinsendienst</b>        |               |               |                          |               |               |                          |
| Fracht und Spedition                                | 221           | 314           | 142                      | 848           | 623           | 73                       |
| Reiseverkehr  | 3 020         | 3 801         | 126                      | 611           | 683           | 112                      |
| Post- und Nachrichtenverkehr                        | 23            | 58            | 252                      | 21            | 22            | 105                      |
| Diplomatische Dienste                               | 89            | 207           | 233                      | 76            | 74            | 97                       |
| Versicherungsgeschäfte                              | 43            | 47            | 109                      | 64            | 70            | 109                      |
| Sonstige Dienstleistungen                           | 1 319         | 1 866         | 141                      | 944           | 1 328         | 141                      |
| Zinsen  | 211           | 306           | 145                      | 156           | 205           | 131                      |
| <b>Summe II...</b>                                  | <b>4 926</b>  | <b>6 599</b>  | <b>134</b>               | <b>2 720</b>  | <b>3 005</b>  | <b>110</b>               |
| <b>Summe I—II</b>                                   | <b>28 339</b> | <b>33 146</b> | <b>117</b>               | <b>28 039</b> | <b>32 344</b> | <b>115</b>               |
| Saldo in laufender Rechnung                         | —             | —             | —                        | 300           | 802           | 267                      |

<sup>1)</sup> Einschließlich Ablöselieferungen (auf Grund des Staatsvertrages) und Hilfslieferungen (SAC).

(1956 um 15%), die Ausgänge nur um 10% (1956 war hier ein Rückgang von 2% zu verzeichnen gewesen). Bei den Versicherungsgeschäften und „sonstigen Dienstleistungen“ sind die Eingänge und die Ausgänge parallel gestiegen, bei allen anderen Gruppen ist der prozentuelle Zuwachs der Eingänge höher als der der Ausgänge. Relativ am stärksten sind die Eingänge aus dem Post- und Nachrichtenverkehr (152%) und aus dem diplomatischen Dienst (133%) gestiegen, in absoluten Beträgen haben diese beiden Posten allerdings nur um 150 Mill S mehr eingebracht als im Vorjahr. Bedeutend wichtiger war die weitere Erhöhung der Einnahmen aus dem Reiseverkehr um 0,8 Mrd. S. Auf sie entfiel fast die Hälfte der Mehreinnahmen aus Dienstleistungen an das Ausland. Allerdings war hier die Zuwachsrate gegenüber dem Vorjahr mit 26% kleiner als im Jahre 1956 (42%).

Im Ergebnis wies die Bilanz aus Dienstleistungen und dem Zinsendienst im Jahre 1957 einen Überschuf von 3,6 Mrd. S auf, gegen 2,2 Mrd S im Vorjahr. Dadurch konnte das größere Defizit in der Warenbilanz gedeckt und der Überschuf in der gesamten laufenden Zahlungsbilanz erhöht werden. Der Anteil der Dienstleistungsbilanz an der Gesamtbilanz ist bei den Eingängen von 17% auf 20% gestiegen, bei den Ausgängen von 10% auf 9% gesunken. Der Anteil der Einnahmen aus dem Reiseverkehr an den Gesamteinnahmen erhöhte sich von 10,7% im Jahre 1956 auf 11,5% im Jahre 1957. Der Reiseverkehr allein wies einen Überschuf von 3,1 Mrd S auf.

Die von der Nationalbank veröffentlichte Zahlungsbilanz (Übersicht 29) enthält unter den „sonstigen Dienstleistungen“ auch laufende Transfer-

zahlungen zwischen dem Ausland und der öffentlichen Verwaltung, die nach den Definitionen des „Standardised Systems“ der OEEC nicht in die Ertragsbilanz einbezogen werden dürfen. Im Konto 6 (Seite 25) sind die Transaktionen daher getrennt angeführt. Die Zahlungen an das Ausland spielten bis 1956 keine Rolle. Die Zahlungen aus dem Ausland enthielten bis 1955 die von den Besatzungsmächten an den Bund überwiesenen Mittel zur Deckung der Besatzungskosten. Im Jahre 1957 sind sowohl die Eingänge (0,3 Mrd. S) wie auch die Ausgänge (0,1 Mrd. S) an Transferzahlungen stark gestiegen, weil Österreich Zahlungen an den Hilfsfonds für politisch Verfolgte leistete, die ihren ständigen Wohnsitz im Ausland haben, andererseits aber Ersätze für die Betreuung ungarischer Flüchtlinge sowie größere Zahlungen aus der Deutschen Bundesrepublik erhielt. Per Saldo wiesen diese Transferzahlungen einen Überschuf von 0,2 Mrd. S auf. Der das im Inland verfügbare Güter- und Leistungsvolumen schmälernde Gesamtüberschuf der laufenden Zahlungsbilanz reduziert sich damit auf 0,6 Mrd. S (Übersicht 2).

Zu Konto 6 ist ferner zu bemerken, daß die im Staatsvertrag festgelegten Netto-Vermögensübertragungen an das Ausland von 1,3 Mrd. S im Jahre 1956 auf 1,1 Mrd. S im Jahre 1957 zurückgegangen sind. Von diesen Beträgen wurden 1956 0,8 Mrd. S, 1957 0,9 Mrd. S im Bundesrechnungsabschluß als Kosten der Ablöselieferungen ausgewiesen, der Rest wurde von der Mineralölverwaltung getragen.

Die günstige Entwicklung der laufenden Zahlungsbilanz in den beiden letzten Jahren spiegelt sich auch in einer starken Verringerung der Nettokredite aus dem Ausland wider. Im Jahre 1955 war der Saldo der Kredite erstmals seit 1950 für Österreich passiv und erreichte gleichzeitig seinen bisherigen Höchststand von 3,3 Mrd. S; 1956 belief er sich auf 1,0 Mrd. S, 1957 nur noch auf 0,3 Mrd. S. Er war in den beiden letzten Jahren kleiner als die Summe der Vermögensübertragungen an das Ausland.

### Die Wertschöpfung der Land- und Forstwirtschaft

Der Beitrag der Land- und Forstwirtschaft zum Nationalprodukt im Jahre 1957 wurde wieder nach der „realen“ Methode berechnet. Das Volumen der land- und forstwirtschaftlichen Produktion ist jedoch nicht wie bisher auf Grund der jeweiligen Vorjahrespreise, sondern mit Hilfe konstanter Durchschnittspreise (Durchschnitt 1952/56) ermittelt worden; damit wurden Verzerrungen, die sich

in den Jahren vorher durch die stark schwankenden Preise für Obst, Gemüse und Wein ergeben hatten, vermieden. Überdies konnte die Preiserhebung für Obst und Gemüse, dank der Mitarbeit der Landwirtschaftskammern, verbessert werden. Statistische Unterlagen, die das Bundesministerium für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft zur Verfügung stellte, ermöglichten ferner eine genauere Erfassung des Verbrauchs von Licht- und Kraftstrom in der Land- und Forstwirtschaft; diese Aufwandspost wurde für das Jahr 1956 entsprechend geändert.

Der Gesamtwert der Produktion, der Wert aller für Betriebszwecke verwendeten Erzeugnisse und der Endrohertrag sind in den Übersichten 30 bis 32 ausgewiesen. Der Netto-Produktionswert aus Land- und Forstwirtschaft (das Arbeits- und Kapitaleinkommen) geht aus Übersicht 33 hervor.

Der Gesamtwert der land- und forstwirtschaftlichen Produkte war im Jahre 1957 mit 30,4 Mrd. S um 8% größer als im Vorjahr. Der Wert der pflanzlichen und tierischen Erzeugnisse erhöhte sich um 8% und 6% auf 13,4 Mrd. S und 12,3 Mrd. S, jener der forstwirtschaftlichen Produkte um 17% auf 4,6 Mrd. S. Für Betriebszwecke wurden Erzeugnisse im Werte von 9,6 Mrd. S verwendet, um 7% mehr als im Jahre 1956. Der Endrohertrag stieg um 9% auf 20,8 Mrd. S, wobei der Anteil der pflanzlichen Erzeugung (27%) gleich blieb, während auf die tierische Erzeugung ein kleinerer (54% gegen 56%) und auf die forstliche ein größerer (19% gegen 17%) Anteil entfiel als im Vorjahr. Ein stärkerer Einsatz von Produktionsmitteln, insbesondere von Kunstdünger und Futtermitteln, und erhöhte Abschreibungen für Landmaschinen steigerten den Betriebsaufwand um 11% auf 7,9 Mrd. S. Der Netto-Produktionswert erhöhte sich um 8% auf 12,9 Mrd. S.

Obwohl die Erzeugerpreise im ganzen fast unverändert blieben, lagen Endrohertrag und Netto-Produktionswert, dank höheren Erträgen je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche und je Stück Vieh sowie infolge einer verstärkten Holznutzung, über dem Niveau von 1956. Der Index der Erzeugerpreise erhöhte sich um 1%, das Produktionsvolumen um 8%. Die Produktionsmittel verteuerten sich um 3%, das Volumen der Sachaufwendungen nahm um 7% zu. Die Erhöhung des Netto-Produktionswertes ergab sich überwiegend aus der realen Steigerung der Produktion, da die schwache Preiserhöhung für landwirtschaftliche Produkte und Holz durch die Verteuerung von Produktionsmitteln kompensiert wurde.

Übersicht 34 zeigt die relativen Veränderungen von Rohertrag, Aufwand und Netto-Produktionswert sowie die Mengen- und Preiskomponenten.

Über die Mengen, die Erzeugerpreise und die Werte der Produktion sowie die Endroherträge im einzelnen gibt Übersicht 35 Aufschluß.

Übersicht 30

### Gesamtwert der land- und forstwirtschaftlichen Produkte

|                               | 1956    | 1957   | 1957<br>in % von<br>1956 |
|-------------------------------|---------|--------|--------------------------|
|                               | Mill. S |        |                          |
| Pflanzliche Produkte          | 12 471  | 13 430 | 108                      |
| Tierische Produkte            | 11 633  | 12 331 | 106                      |
| Forstwirtschaftliche Produkte | 3 913   | 4 592  | 117                      |
| Insgesamt                     | 28 017  | 30 353 | 108                      |

Übersicht 31

### Verwendung land- und forstwirtschaftlicher Produkte für Betriebszwecke

|                               | 1956    | 1957  | 1957<br>in % von<br>1956 |
|-------------------------------|---------|-------|--------------------------|
|                               | Mill. S |       |                          |
| Pflanzliche Produkte          | 7 365   | 7 903 | 107                      |
| Tierische Produkte            | 1 023   | 1 034 | 101                      |
| Forstwirtschaftliche Produkte | 572     | 620   | 108                      |
| Insgesamt                     | 8 960   | 9 557 | 107                      |

Übersicht 32

### Endrohertrag

|                               | 1956    | 1957   | 1957<br>in % von<br>1956 |
|-------------------------------|---------|--------|--------------------------|
|                               | Mill. S |        |                          |
| Pflanzliche Produkte          | 5 106   | 5 527  | 108                      |
| Tierische Produkte            | 10 610  | 11 297 | 106                      |
| Forstwirtschaftliche Produkte | 3 341   | 3 972  | 119                      |
| Insgesamt                     | 19 057  | 20 796 | 109                      |

Übersicht 33

### Netto-Produktionswert der Land- und Forstwirtschaft

|                             | 1956                 | 1957   | 1957<br>in % von<br>1956 |
|-----------------------------|----------------------|--------|--------------------------|
|                             | Mill. S              |        |                          |
| Endrohertrag                | 19 057               | 20 796 | 109                      |
| Minus: Betriebsaufwendungen | 7 092 <sup>1)</sup>  | 7 850  | 111                      |
| Netto-Produktionswert       | 11 965 <sup>1)</sup> | 12 946 | 108                      |

<sup>1)</sup> Gegenüber der letzten Veröffentlichung korrigiert.

Übersicht 34

### Entwicklung von Rohertrag, Betriebsaufwand und Netto-Produktionswert der Land- und Forstwirtschaft

|                       | Veränderung<br>insgesamt | Davon<br>reale <sup>1)</sup><br>Veränderung | Preis-<br>veränderung |
|-----------------------|--------------------------|---|-----------------------|
|                       | 1957 in % von 1956       |   |                       |
| Endrohertrag          | 109 1                    | 107 6                                       | 101 4                 |
| Betriebsaufwand       | 110 7                    | 107 4                                       | 103 1                 |
| Netto-Produktionswert | 108 2                    | 107 7                                       | 100 5                 |

<sup>1)</sup> Preisgewogene Mengenindizes (Preise: Durchschnitt 1952/56).

Übersicht 35

Menge und Wert der land- und forstwirtschaftlichen Produktion im Jahre 1957

Pflanzliche Produkte

|   | Gesamtmenge<br>1 000 q | Erzeugerpreis<br>S je q | Gesamtwert<br>Mill S | Menge<br>1 000 q    | Endrohertrag <sup>1)</sup><br>Wert<br>Mill S |
|---|------------------------|-------------------------|----------------------|---------------------|--|
| Weizen  | 5.741                  | 250 —                   | 1.435                | 4.348               | 1.087  |
| Roggen  | 4.003                  | 230 —                   | 921                  | 3.046               | 701  |
| Wintermenggetreide  | 110                    | 240 —                   | 26                   | —                   | —  |
| Gerste  | 3.920                  | 211 21 }<br>180 50 }    | 748                  | 1.316               | 278  |
| Hafer   | 3.402                  | 171 —                   | 582                  | 132                 | 23   |
| Sommermenggetreide  | 162                    | 175 75                  | 29                   | —                   | —  |
| Körnermais  | 1.493                  | 180 50                  | 270                  | 200                 | 36   |
| Buchweizen  | 22                     | 350 —                   | 8                    | 11                  | 4  |
| Hirse   | 14                     | 209 —                   | 3                    | 6                   | 1  |
| Speiseerbsen  | 9                      | 450 —                   | 4                    | 6                   | 3  |
| Futtererbsen  | 9                      | 350 —                   | 3                    | —                   | —  |
| Speisebohnen <sup>2)</sup>                                    | 16                     | 402 59                  | 6                    | 14                  | 6  |
| Ackerbohnen   | 5                      | 362 33                  | 2                    | —                   | —  |
| Linsen  | 3                      | 445 45                  | 1                    | 3                   | 1  |
| Hülsenfruchtgemenge zur Körnergewinnung                       | 11                     | 366 16                  | 4                    | —                   | —  |
| Wicken  | 9                      | 370 —                   | 3                    | —                   | —  |
| Frühkartoffeln  | 1.010                  | 81 70 }<br>38 62 }      | 70                   | 718                 | 59   |
| Spätkartoffeln  | 39.327                 | 42 40 }<br>38 62 }      | 1.539                | 6.552 <sup>3)</sup> | 273  |
| Zuckerrüben   | 16.555                 | 38 90                   | 644                  | 16.555              | 644  |
| Köpfe und Blätter   | 5.463                  | 10 30                   | 56                   | —                   | —  |
| Naßschnitte   | 4.966                  | 4 50                    | 22                   | —                   | —  |
| Futterrüben   | 23.832                 | 15 44                   | 368                  | —                   | —  |
| Kohlrüben   | 966                    | 15 44                   | 15                   | —                   | —  |
| Köpfe und Blätter   | 7.944                  | 10 30                   | 82                   | —                   | —  |
| Alle anderen Hackfrüchte                                      | 492                    | 15 44                   | 8                    | —                   | —  |
| Raps  | 74                     | 380 —                   | 28                   | 64                  | 24   |
| Rüben   | 14                     | 380 —                   | 5                    | 12                  | 4  |
| Mohn  | 14                     | 1.090 —                 | 15                   | 14                  | 15   |
| Ölkürbis  | 918                    | 1.200 — }<br>9 88 }     | 31                   | 18                  | 22   |
| Sonnenblumen zur Ölgewinnung                                  | 4                      | 480 —                   | 2                    | 4                   | 2  |
| Lein  | 13                     | 143 —                   | 2                    | 11                  | 2  |
| Hanf  | 19                     | 81 —                    | 2                    | 18                  | 2  |
| Zichorien   | 108                    | 44 —                    | 5                    | 108                 | 5  |
| Hopfen <sup>4)</sup>  | 0                      | 8.661 —                 | 4                    | 0                   | 4  |
| Tabak   | 7                      | 1.583 —                 | 12                   | 7                   | 12   |
| Sämereien   | 11                     | 1.065 37                | 12                   | —                   | —  |
| Heu von diversen Kleearten einschließl Stoppelklee u Kleegras | 15.064                 | 48 87                   | 736                  | —                   | —  |
| Grünmasse <sup>5)</sup>                                       | 14.503                 | 9 88                    | 143                  | —                   | —  |
| Kunstgärten   | 2.719                  | —                       | —                    | —                   | —  |
| Naturgärten   | 5.327                  | —                       | —                    | —                   | —  |
| Einmähdige Wiesen (Heu)                                       | 7.738                  | 48 87                   | 2.619                | 403                 | 20   |
| Zwei- u. mehrmähd Wiesen (Heu)                                | 36.286                 | —                       | —                    | —                   | —  |
| Bergmähder  | 1.512                  | —                       | —                    | —                   | —  |
| Streuweisenheu  | 671                    | 20 78                   | 14                   | —                   | —  |
| Weizenstroh   | 9.691                  | 17 32                   | 310                  | 95                  | 2  |
| Roggenstroh   | 8.197                  | —                       | —                    | —                   | —  |
| Gerstenstroh  | 5.016                  | 20 78                   | 216                  | —                   | —  |
| Haferstroh  | 5.362                  | —                       | —                    | —                   | —  |
| Stroh von Menggetreide  | 479                    | 17 32                   | 8                    | —                   | —  |
| Stoppelrüben  | 3.123                  | 15 44                   | 48                   | —                   | —  |
| Feldgemüse und Gartengemüse                                   | 1.388                  | 96 —                    | 133                  | 1.249               | 120  |
| Kraut (weiß und rot)  | 28                     | 147 —                   | 4                    | 26                  | 4  |
| Kohl  | 11                     | 128 50                  | 1                    | 11                  | 1  |
| Kohlrabi  | 31                     | 292 80                  | 9                    | 29                  | 9  |
| Spinat  | 8                      | 176 50                  | 1                    | 7                   | 1  |
| Karotten, Möhren  | 87                     | 177 60                  | 15                   | 87                  | 15   |
| Rote Rüben  | 44                     | 98 50                   | 4                    | 44                  | 4  |
| Zwiebeln  | 175                    | 162 —                   | 28                   | 175                 | 28   |
| Pflückererbsen  | 31                     | 339 50                  | 10                   | 31                  | 10   |
| Pflückbohnen  | 25                     | 353 50                  | 9                    | 25                  | 9  |
| Gurken  | 175                    | 86 40                   | 15                   | 158                 | 14   |
| Paradeiser  | 48                     | 214 40                  | 10                   | 46                  | 10   |
| Paprika   | 10                     | 285 50                  | 3                    | 10                  | 3  |

Übersicht 35 (Fortsetzung)

|                          | Gesamtmenge<br>1.000 q | Erzeugerpreis<br>S je q | Gesamtwert<br>Mill S | Davon Endrohertrag <sup>1)</sup><br>Menge<br>1.000 q | Wert<br>Mill S |
|--------------------------|------------------------|-------------------------|----------------------|--|----------------|
| Sonstiges Gemüse         | 239                    | 297 60                  | 71                   | 239  | 71             |
| Gartenbau einschli       |                        |                         |                      |  |                |
| Baumschulen              |                        |                         | 283                  |  | 283            |
| Obst                     |                        |                         |                      |  |                |
| Äpfel                    | 748                    | 313 70                  | 235                  | 748  | 235            |
| Mostäpfel                | 196                    | 124 —                   | 24                   | 196  | 24             |
| Birnen                   | 218                    | 415 —                   | 91                   | 209  | 87             |
| Mostbirnen               | 607                    | 118 —                   | 72                   | 607  | 72             |
| Zwetschken               | 441                    | 223 —                   | 98                   | 441  | 98             |
| Pflaumen, Ringlotten usw | 61                     | 204 70                  | 12                   | 61   | 12             |
| Marillen                 | 118                    | 549 30                  | 65                   | 118  | 65             |
| Pflirsche                | 24                     | 548 70                  | 13                   | 24   | 13             |
| Weichseln                | 17                     | 311 20                  | 5                    | 17   | 5              |
| Kirschen                 | 146                    | 295 90                  | 43                   | 126  | 37             |
| Walnüsse                 | 20                     | 1.115 —                 | 22                   | 20   | 22             |
| Ribiseln                 | 160                    | 434 —                   | 69                   | 160  | 69             |
| Stachelbeeren            | 11                     | 374 —                   | 4                    | 11   | 4              |
| Weintrauben              | 30                     | 492 —                   | 15                   | 30   | 15             |
| Ananaserdbeeren          | 45                     | 543 —                   | 25                   | 45   | 25             |
| Wein                     |                        |                         |                      |  |                |
| Weißwein                 | 1.234.740              | 701 —                   | 866                  | 1.173.003  | 823            |
| Rotwein                  | 115.675                | 836 —                   | 97                   | 109.891  | 92             |
| Schlicher                | 6.723                  | 701 —                   | 5                    | 6.387  | 5              |
| Direktträger             | 58.289                 | 210 —                   | 12                   | 55.375   | 12             |

<sup>1)</sup> Für menschliche Ernährung sowie in Industrie und Gewerbe verwendet — <sup>2)</sup> Einschließlich Sojabohnen — <sup>3)</sup> 5.267 q à S 42'40, 1.285 q à S 38'62 — <sup>4)</sup> Hopfen 438 q — <sup>5)</sup> Beinhaltet die Grünmasse von Grün- und Silomais Grünmohar Hülsenfruchtgemenge und Sommerfüttermischung

Tierische Produkte

|  | Lebendgewicht<br>q | Erzeugerpreis<br>S je q<br>Lebendgewicht | Gesamtwert<br>Mill S |
|--|--------------------|--|----------------------|
| Schlachtungen  |                    |  |                      |
| Pferde   | 123.923            | 627 —                                    | 78                   |
| Ochsen   | 314.642            | 930 —                                    | 293                  |
| Stiere   | 541.318            | 962 —                                    | 521                  |
| Kühe   | 894.721            | 774 —                                    | 693                  |
| Kalbinnen  | 235.242            | 955 —                                    | 225                  |
| Kalber   | 351.549            | 1.193 —                                  | 419                  |
| Schweine   |                    |  |                      |
| Gewerbliche Schlachtungen                                | 1.672.061          | 1.206 —                                  | 3.401                |
| Hausschlachtungen  | 1.148.117          | 627 —                                    | 32                   |
| Schafe <sup>1)</sup>                                     | 51.573             | 613 —                                    | 31                   |
| Ziegen <sup>2)</sup>                                     | 50.000             | —  | —                    |
| Totgewicht   |                    | S je q<br>Totgewicht                     |                      |
| Hühner   | 107.271            | 2.116 —                                  | 227                  |
| Enten  | 6.086              | 2.246 —                                  | 14                   |
| Gänse  | 5.350              | 1.990 —                                  | 11                   |
| Kaninchen  | 10.000             | 2.025 —                                  | 20                   |
| Export von Nutz-, Zucht- und Schlachtvieh                |                    | S je Stück                               | 434                  |
| Verkauf von Pferden an nichtlandwirtschaftliche Betriebe | 1.481              | 5.650 —                                  | 8                    |
| Veränderungen im Viehbestand                             |                    |  | -67                  |
| Ertrag der Fischerei                                     |                    |  | 45                   |
| Ertrag der Jagd  |                    |  | 70                   |
| Ertragsmengen  |                    | S je kg<br>(Stück)                       |                      |
| Häute aus Hausschlachtungen                              |                    |  | 3                    |
| Schafwolle   | q                  | 5.380                                    | 46.70                |
| Honig  | q                  | 13.911                                   | 27 —                 |
| Kuhmilch   | q                  | 27.316.200                               | 1.80                 |
| Ziegenmilch  | q                  | 1.010.000                                | 1.40                 |
| Eier   | 1.000 St.          | 1.002.640                                | 0.75                 |

<sup>1)</sup> Einschließlich Lämmer — <sup>2)</sup> Einschließlich Kitzen — <sup>3)</sup> Davon Milch im Werte von 1.025 Mill S verfüttert, Eier im Werte von 9 Mill S für Aufzucht verwendet

## Übersicht 35 (Schluß)

## Forstwirtschaftliche Produkte

|                | Einschlag<br>fm | Erzeuger-<br>preis<br>S je fm | Gesamt-<br>wert<br>Mill S | Davon Endrohertrag <sup>1)</sup> |                |
|----------------|-----------------|-------------------------------|---------------------------|----------------------------------|----------------|
|                |                 |                               |                           | Menge<br>fm                      | Wert<br>Mill S |
| Nutzholz       | 8 400 284       | 436 —                         | 3 663                     | 7 852 284                        | 3 424          |
| Brennholz      | 2 830 801       | 141 —                         | 399                       | 2 000 801                        | 282            |
| Gerbrinde      | g 48 813        | 50 —                          | 2                         | 48 813                           | 2              |
| Nebennutzungen |                 |                               | 528                       |                                  | 264            |

<sup>1)</sup> Für den Markt und für den Haushaltsbedarf in der Land- und Forstwirtschaft verwendet

Der Endrohertrag aus Pflanzenbau erhöhte sich im Vergleich zu 1956 um 8<sup>0</sup>/<sub>0</sub>; reale Zunahme und Preissteigerung hielten sich die Waage (je + 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>). Der Rohhertrag aus tierischer Produktion stieg um 6<sup>0</sup>/<sub>0</sub>; der leichte Preisrückgang (— 1<sup>0</sup>/<sub>0</sub>) wurde durch das größere Produktionsvolumen (+ 8<sup>0</sup>/<sub>0</sub>) mehr als wettgemacht. Der Rohhertrag aus pflanzlicher und tierischer Produktion zusammen nahm um 7<sup>0</sup>/<sub>0</sub> zu; es wurde mengenmäßig um 6<sup>0</sup>/<sub>0</sub> mehr erzeugt, die Preise stiegen um 1<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Da das Volumen der forstlichen Erzeugung um 15<sup>0</sup>/<sub>0</sub> stieg und um 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> höhere Preise erzielt wurden, erhöhte sich der Rohhertrag um 19<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

## Übersicht 36

## Endroherträge aus pflanzlicher Produktion

|   | 1956   |  | 1957   |               |
|---|--------|--|--------|---------------|
|   | Mill S |  | Mill S | in % von 1956 |
| Weizen  | 1 138  |  | 1 087  | 96            |
| Roggen  | 798    |  | 701    | 88            |
| Gerste  | 260    |  | 278    | 107           |
| Hafer   | 34     |  | 23     | 68            |
| Kartoffeln                                      | 384    |  | 332    | 86            |
| Zuckerrüben                                     | 486    |  | 644    | 133           |
| Feldgemüse u. Gartenbau einschl.<br>Baumschulen | 573    |  | 582    | 102           |
| Obst  | 933    |  | 783    | 84            |
| Wein  | 324    |  | 932    | 288           |

Im einzelnen haben sich die Endroherträge aus pflanzlicher Produktion sehr unterschiedlich entwickelt. Die gesamte Erhöhung des pflanzlichen Endrohertrages um 421 Mill. S ist in erster Linie den besonders guten Ernten an Wein und Zuckerrüben zu danken; so ist der Ertrag aus der Weinstreue, trotz des Preisrückganges, um 608 Mill. Schilling (188<sup>0</sup>/<sub>0</sub>) höher als im Vorjahr, der Ertrag der Zuckerrübenenernte um 158 Mill. S (33<sup>0</sup>/<sub>0</sub>). Die kleineren Ertragssteigerungen bei Gerste (um 18 Mill. S bzw. 7<sup>0</sup>/<sub>0</sub>) und bei Gemüse (um 9 Mill. S bzw. 2<sup>0</sup>/<sub>0</sub>) fallen nicht ins Gewicht. Hingegen ist bei einer größeren Zahl von pflanzlichen Produkten der Ertrag zurückgegangen, so bei Brotgetreide um 8<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, bei Hafer um 32<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, bei Kartoffeln um 14<sup>0</sup>/<sub>0</sub> infolge niedrigerer Preise und bei Obst um 16<sup>0</sup>/<sub>0</sub> infolge der Mißernte des Jahres 1957.

Übersicht 36 zeigt die Rohherträge aus den wichtigsten Zweigen der pflanzlichen Produktion

Die Erlöse aus tierischer Produktion waren überwiegend höher, z. B. für Schlachtvieh um 2<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, Milch und Geflügel um je 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Nur der Rohhertrag der Eierproduktion verringerte sich, obwohl mehr Eier (+ 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>) anfielen, infolge niedrigerer Preise (— 16<sup>0</sup>/<sub>0</sub>) um 11<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Der Exporterlös für Zucht-, Nutz- und Schlachtvieh stieg um 72<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Der Ausfuhrwert für Schlachtrinder erhöhte sich um 47<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, der für Zucht- und NutZRinder um 88<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, der Wert der Gebrauchspferde betrug sogar das 7 7fache von 1956. Weil die Zugänge, insbesondere an Kälbern (+ 5 Mill. S), Schweinen (+ 147 Mill. S) und Hühnern (+ 10 Mill. S) geringer waren als die Abgänge, hauptsächlich an Pferden (— 103 Mill. S), Jungvieh (— 47 Mill. S) und Rindern über zwei Jahre (— 72 Mill. S), sank der Wert des Viehbestandes um 67 Mill. S.

Übersicht 37 bringt die Rohherträge der tierischen Produktion.

## Übersicht 37

## Endroherträge aus tierischer Produktion

|                   | 1956   | 1957   | 1957          |
|-------------------|--------|--------|---------------|
|                   | Mill S | Mill S | in % von 1956 |
| Schlachtvieh      | 5 588  | 5 693  | 102           |
| Milch             | 3 845  | 4 033  | 105           |
| Eier und Geflügel | 1 077  | 995    | 92            |

Die Zahl der Schlachtungen war insgesamt größer als im Jahr vorher. Stiere, Kalbinnen, Kälber, Schweine, Hühner und Enten wurden mehr, Ochsen, Kühe, Schafe, Ziegen und Gänse weniger geschlachtet.

Übersicht 38 enthält nur Schlachtungen aus heimischer Produktion.

## Übersicht 38

## Schlachtungen

|                      | 1956        | 1957  |
|----------------------|-------------|-------|
|                      | 1.000 Stück |       |
| Pferde               | 24          | 24    |
| Ochsen               | 53          | 48    |
| Stiere               | 82          | 91    |
| Kühe                 | 184         | 178   |
| Kalbinnen            | 49          | 53    |
| Kälber               | 526         | 541   |
| Schweine             | 2 451       | 2 539 |
| Schafe <sup>1)</sup> | 188         | 159   |
| Ziegen <sup>1)</sup> | 280         | 239   |
| Hühner               | 6 577       | 7 416 |
| Enten                | 187         | 202   |
| Gänse                | 170         | 84    |

<sup>1)</sup> Einschließlich Lämmer und Kitzen

Der Rohhertrag aus forstlicher Erzeugung stieg durch den größeren Holzeinschlag und infolge höherer Preise für Nutzholz von 3,3 Mrd. S auf 4,0 Mrd. S. Für den Verkauf und den außerbetrieblichen Eigenbedarf stand um 16<sup>0</sup>/<sub>0</sub> mehr Nutzholz

und um 4% mehr Brennholz zur Verfügung als im Vorjahr. An Gerbrinde wurde um 17% weniger erzeugt. Der Preis für Nutzholz erhöhte sich gegenüber 1956 um 4%, der für Brennholz blieb unverändert; Gerbrinde verbilligte sich um 14%.

Übersicht 39 enthält Mengen und Roherträge der Forstproduktion.

Übersicht 39

### Mengen und Endroherträge der forstwirtschaftlichen Produktion

|                | 1956     | 1957  | 1957          | 1956    | 1957  | 1957          |
|----------------|----------|-------|---------------|---------|-------|---------------|
|                | 1 000 fm |       | in % von 1956 | Mill. S |       | in % von 1956 |
| Nutzholz       | 6.781    | 7.852 | 116           | 2.841   | 3.424 | 121           |
| Brennholz      | 1.927    | 2.001 | 104           | 272     | 282   | 104           |
| Gerbrinde      | 5.885    | 4.881 | 83            | 3       | 2     | 67            |
| Nebennutzungen |          |       |               | 225     | 264   | 117           |
| Insgesamt      |          |       |               | 3.341   | 3.972 | 119           |

Die Betriebsaufwendungen waren durchwegs höher, insbesondere wurden mehr Mineraldünger und Futtermittel gekauft. Die geringere Einfuhr von Zucht- und Nutzvieh fiel demgegenüber infolge ihres niedrigen Anteils an den Gesamtausgaben nicht ins Gewicht. Der Aufwand für die Erhaltung von Maschinen, Geräten und baulichen Anlagen wurde wieder auf Grund von Buchführungsergebnissen geschätzt; die Steigerungen gegenüber dem Vorjahr sind nach Mitteilung der Land- und Forstwirtschaftlichen Buchführungs-Gesellschaft größtenteils auf statistische Korrekturen zurückzuführen. Die Buchstellen verwendeten ein neues Gewichtungsschema, das der tatsächlichen Verteilung der einzelnen Betriebsgrößen besser entsprechen soll. Die Aufwandspost 17 enthält — wie in den Veröffentlichungen vorher — Aufwendungen der Forst-Großbetriebe. Der Aufwand der mittleren Forstbetriebe und des Kleinwaldes ist bereits in den übrigen Aufwandsgruppen enthalten. Die Abschreibungen für Maschinen und bauliche Anlagen wurden wie folgt kalkuliert:

Der Neuwert der von der landwirtschaftlichen Maschinenzählung am 3. Juli 1957 erfaßten Landmaschinen und Geräte wurde vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft auf 15,2 Mrd. S<sup>1)</sup> (zu Preisen 1957) geschätzt. Der Wert aller landwirtschaftlichen Maschinen dürfte jedoch um ein Drittel höher sein (rund 20 Mrd. S), weil sich die Zählung auf 50 wichtige Maschinengattungen beschränkte. Da vom Neuwert der Alteisenerwartungen abzusetzen ist, Ackerwagen nur mit dem halben Wert — sie werden durch Reparaturen laufend erneuert — und Handgeräte überhaupt nicht

<sup>1)</sup> Vgl.: L. Walzer, „Die Entwicklung der Motorisierung der österreichischen Landwirtschaft in den letzten Jahren“, Förderungsdienst, 5. Jg., Heft 12, Dezember 1957

inventarisiert werden, ist der Kapitalwert für Zwecke der Amortisation niedriger. Er wurde auf 17,5 Mrd. S geschätzt. Bei einer durchschnittlichen Abschreibungsquote von 7% ergibt sich für 1957 ein Amortisationsbetrag von 1.225 Mill. S.

Die landwirtschaftlichen Betriebsgebäude wurden im Jahre 1956 mit 53,6 Mrd. S bewertet. Der Wert der Gebäude kann im Jahre 1957 mit 55,1 Mrd. S — um 1,5 Mrd. S höher — angenommen werden, da man den Angaben der Buchstellen zufolge im Jahre 1956/57 1,7 Mrd. S für landwirtschaftliche Neubauten investiert hat. Vom Zeitwert wurden 1,5% oder 826,5 Mill. S abgeschrieben.

Übersicht 40 zeigt die Entwicklung der Betriebsaufwendungen nach einzelnen Aufwandsgruppen.

Übersicht 40

### Betriebsaufwendungen der Land- und Forstwirtschaft

|   | 1956                    | 1957      | 1957          |
|---|-------------------------|-----------|---------------|
|   | 1 000 S                 |           | in % von 1956 |
| 1. Importiertes Saatgut und Sämereien   | 98.870                  | 95.861    | 97            |
| 2. Düngemittel  | 483.022                 | 632.348   | 131           |
| 3. Pflanzenschutzmittel   | 84.000                  | 84.000    | 100           |
| 4. Zukauf von ausländischem Nutz- und Zuchtvieh   | 1.009                   | 546       | 54            |
| 5. Zukauf von Futter- und Streumitteln  | 1.382.545               | 1.625.728 | 118           |
| 6. Brenn- und Treibstoffe   |                         |           |               |
| Treibstoffe und Kohle   | 350.000                 | 380.000   | 109           |
| Licht- und Kraftstrom   | 164.000 <sup>2)</sup>   | 168.000   | 102           |
| 7. Handelsspannen und Transportspesen für Zukäufe von Nutzvieh, Brennholz usw. aus der inländischen Produktion abzüglich Transportkostenzuschuß | 158.000                 | 162.000   | 103           |
| 8. Maschinen- und Geräteerhaltung   | 815.000                 | 884.000   | 108           |
| 9. Erhaltung baulicher Anlagen  | 500.000 <sup>2)</sup>   | 547.000   | 109           |
| 10. Abschreibung von Maschinen und Geräten  | 1.085.000               | 1.225.000 | 113           |
| 11. Abschreibung baulicher Anlagen  | 800.000                 | 826.500   | 103           |
| 12. Betriebssteuer (Umsatzsteuer)   | 90.951                  | 90.593    | 100           |
| 13. Sachversicherungen  | 220.000                 | 250.000   | 114           |
| 14. Allgemeine Verwaltungskosten  | 436.268 <sup>2)</sup>   | 488.010   | 112           |
| 15. Aufwendungen des Gartenbaues  | 72.600                  | 77.531    | 107           |
| 16. Aufwendungen für Jagd und Fischerei   | 37.700                  | 37.000    | 98            |
| 17. Sonstiger Aufwand (Zuschlag für reine Forstbetriebe)  | 313.040                 | 275.520   | 88            |
| Aufwendungen der Land- und Forstwirtschaft  | 7.092.005 <sup>2)</sup> | 7.849.637 | 111           |

<sup>2)</sup> Gegenüber der letzten Veröffentlichung korrigiert

Das Netto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten stieg von 89,6 Mrd. S im Jahre 1956 auf 98,5 Mrd. Schilling im Jahre 1957 oder um 10%, der Netto-Produktionswert der Land- und Forstwirtschaft von 12,0 Mrd. S auf 12,9 Mrd. S oder um 8%. Der Anteil der Land- und Forstwirtschaft am Volkseinkommen verringerte sich damit von 13,4% auf 13,1%. Der errechnete Netto-Produktionswert ist jedoch nicht identisch mit dem Einkommen der landwirtschaftlichen Bevölkerung. Die Begründung wurde bereits in der Veröffentlichung für das Jahr 1956 gegeben<sup>2)</sup>.

<sup>2)</sup> „Österreichs Volkseinkommen im Jahre 1956“, Beilage zu Heft 11 der Statistischen Nachrichten bzw. Beilage 51 zu Heft 11 der Monatsberichte, Jg. 1957, S. 21.

## Kontenmäßige Darstellung 1950—1957\*)

Das Brutto-Nationalprodukt und seine Verwendung  
(Mrd. S)

Konto 1

|  | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1954 | 1955  | 1956  | 1957  |  | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1954 | 1955  | 1956  | 1957  |
|--|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|--|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|
| 1 1 Volkseinkommen (2. 7)              | 41'8 | 56'2 | 63'8 | 63'2 | 71'1 | 81'1  | 89'6  | 98'5  | 1 5 Private Konsumausgaben für Sachgüter und Dienstleistungen (4. 1)     | 36 3 | 45 6 | 52 5 | 52 7 | 59 0 | 65 6  | 70 4  | 75 5  |
| 1 2 Abschreibungen (5. 3.)             | 3 3  | 4 3  | 5 2  | 5 4  | 6 3  | 7 1   | 8 0   | 8 7   | 1 6 Öffentliche Konsumausgaben für Sachgüter und Dienstleistungen (3. 1) | 5 9  | 8 7  | 10 3 | 10 9 | 12 0 | 12 8  | 14 4  | 17 2  |
| 1 3 Indirekte Steuern (3. 8.)          | 5 4  | 7 6  | 9 9  | 10 5 | 11 7 | 13 7  | 15 1  | 16 7  | 1 7 Inländische Brutto-Vermögensbildung (5. 1.)                          | 9 4  | 13 9 | 15 0 | 14 3 | 18 0 | 24 0  | 24 4  | 27 0  |
| 1 4 Minus: Subventionen (3. 2)         | 0 9  | 1 7  | 2 1  | 1 5  | 1 6  | 1 5   | 2 1   | 2 1   | Lagerbewegung und statistische Differenz                                 | 0 4  | 2 3  | 1 6  | -1 3 | -1 8 | 1 7   | 1 1   | 1 5   |
|  |      |      |      |      |      |       |       |       | 1 8 Exporte i. w. S. und Leistungseinkommen aus dem Ausland (6. 1.)      | 7 6  | 11 0 | 12 5 | 15 7 | 19 1 | 22 1  | 28 3  | 32 8  |
|  |      |      |      |      |      |       |       |       | 1 9 Minus: Importe i. w. S. und Leistungsentgelte an das Ausland (6. 5.) | 10 0 | 15 1 | 15 1 | 14 7 | 18 8 | 25 8  | 28 0  | 32 2  |
| Brutto-Nationalprodukt zu Marktpreisen | 49 6 | 66 4 | 76 8 | 77 6 | 87 5 | 100 4 | 110 6 | 121 8 | Brutto-Nationalprodukt zu Marktpreisen                                   | 49 6 | 66 4 | 76 8 | 77 6 | 87 5 | 100 4 | 110 6 | 121 8 |

Konto 2

Volkseinkommen  
(Mrd. S)

|  | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1954 | 1955 | 1956 | 1957 |                          | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1954 | 1955 | 1956 | 1957 |
|--|------|------|------|------|------|------|------|------|--------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 2 1 Löhne und Gehälter (4. 5.)   | 23 4 | 31 7 | 36 7 | 37 2 | 41 3 | 47 3 | 53 9 | 59 5 | 2 7 Volkseinkommen (1 1) | 41 8 | 56 2 | 63 8 | 63 2 | 71 1 | 81 1 | 89 6 | 98 5 |
| 2 2 Einkommen der privaten Haushalte aus Besitz und selbständiger Erwerbstätigkeit (einschl. Zinsen für die Staatsschuld) (4 6.) | 15 4 | 20 5 | 23 7 | 22 6 | 25 9 | 29 8 | 31 4 | 34 1 |                          |      |      |      |      |      |      |      |      |
| 2 3 Unverteilte Gewinne der Körperschaften (5 5.)  | 2 1  | 2 7  | 1 5  | 1 1  | 1 5  | 1 8  | 1 4  | 1 3  |                          |      |      |      |      |      |      |      |      |
| 2 4 Direkte Steuern der Körperschaften (3 10.)   | 1 0  | 1 2  | 1 7  | 1 9  | 2 0  | 1 9  | 2 3  | 2 8  |                          |      |      |      |      |      |      |      |      |
| 2 5 Einkommen der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung (3 7.)   | 0 1  | 0 3  | 0 4  | 0 6  | 0 7  | 0 7  | 1 1  | 1 4  |                          |      |      |      |      |      |      |      |      |
| 2 6 Minus: Zinsen für die Staatsschuld (3. 3.)   | 0 2  | 0 2  | 0 2  | 0 2  | 0 3  | 0 4  | 0 5  | 0 6  |                          |      |      |      |      |      |      |      |      |
| Volkseinkommen   | 41 8 | 56 2 | 63 8 | 63 2 | 71 1 | 81 1 | 89 6 | 98 5 | Volkseinkommen           | 41 8 | 56 2 | 63 8 | 63 2 | 71 1 | 81 1 | 89 6 | 98 5 |

Konto 3

Die laufenden Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung  
(Mrd. S)

|  | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1954 | 1955 | 1956 | 1957 |  | 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1954 | 1955 | 1956 | 1957 |
|--|------|------|------|------|------|------|------|------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 3 1 Öffentliche Konsumausgaben für Sachgüter und Dienstleistungen (1 6)                        | 5 9  | 8 7  | 10 3 | 10 9 | 12 0 | 12 8 | 14 4 | 17 2 | 3 7 Einkommen der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung (2 5.)         | 0 1  | 0 3  | 0 4  | 0 6  | 0 7  | 0 7  | 1 1  | 1 4  |
| 3 2 Subventionen (1 4)   | 0 9  | 1 7  | 2 1  | 1 5  | 1 6  | 1 5  | 2 1  | 2 1  | 3 8 Indirekte Steuern (1 3.)   | 5 4  | 7 6  | 9 9  | 10 5 | 11 7 | 13 7 | 15 1 | 16 7 |
| 3 3 Zinsen für die Staatsschuld (2 6.)   | 0 2  | 0 2  | 0 2  | 0 2  | 0 3  | 0 4  | 0 5  | 0 6  | 3 9 Direkte Steuern der privaten Haushalte (4 2.)                                    | 5 1  | 6 6  | 8 2  | 9 6  | 9 2  | 9 4  | 10 6 | 12 5 |
| 3 4 Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an private Haushalte (netto) (4 7.) | 4 5  | 7 0  | 8 7  | 9 4  | 10 0 | 11 4 | 12 8 | 14 7 | Gesamte Sozialversicherungsbeiträge  | 3 0  | 4 1  | 4 6  | 4 8  | 5 3  | 6 6  | 7 7  | 8 3  |
| 3 5 Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an das Ausland (6 6.)               | 0 0  | 0 0  | 0 0  | 0 0  | 0 0  | 0 0  | 0 0  | 0 1  | 3 10 Direkte Steuern der Körperschaften (2 4.)                                       | 1 0  | 1 2  | 1 7  | 1 9  | 2 0  | 1 9  | 2 3  | 2 8  |
| 3 6 Saldo: Öffentliches Sparen (5 4.)  | 3 5  | 2 8  | 4 4  | 6 5  | 6 5  | 6 9  | 7 0  | 7 3  | 3 11 Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an die öffentliche Verwaltung (6 2.) | 0 4  | 0 6  | 0 9  | 1 1  | 1 5  | 0 7  | 0 0  | 0 3  |
| Laufende öffentliche Ausgaben  | 15 0 | 20 4 | 25 7 | 28 5 | 30 4 | 33 0 | 36 8 | 42 0 | Laufende öffentliche Einnahmen   | 15 0 | 20 4 | 25 7 | 28 5 | 30 4 | 33 0 | 36 8 | 42 0 |

\*) Durch nachträglich verfügbar gewordenes Material waren zum Teil Korrekturen für die vergangenen Jahre erforderlich

Konto 4

*Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte und der privaten,  
nicht auf Gewinn berechneten Institutionen*  
(Mrd S)

|  | 1950        | 1951        | 1952        | 1953        | 1954        | 1955        | 1956        | 1957         |  | 1950        | 1951        | 1952        | 1953        | 1954        | 1955        | 1956        | 1957         |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| 4 1 Private Konsumausgaben für Sachgüter und Dienstleistungen (1. 5) . . . . .         | 36.3        | 45.6        | 52.5        | 52.7        | 59.0        | 65.6        | 70.4        | 75.5         | 4 5 Löhne und Gehälter (2. 1) . . . . .  | 23.4        | 31.7        | 36.7        | 37.2        | 41.3        | 47.3        | 53.9        | 59.5         |
| 4 2 Direkte Steuern der privaten Haushalte (3. 9.) . . . . .                           | 5.1         | 6.6         | 8.2         | 9.6         | 9.2         | 9.4         | 10.6        | 12.5         | 4 6 Einkommen der privaten Haushalte aus Besitz und selbständiger Erwerbstätigkeit (2. 2) . . . . .      | 15.4        | 20.5        | 23.7        | 22.6        | 25.9        | 29.8        | 31.4        | 34.1         |
| Gesamte Sozialversicherungsbeiträge . . . . .  | 3.0         | 4.1         | 4.6         | 4.8         | 5.3         | 6.6         | 7.7         | 8.3          | 4 7 Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an private Haushalte (netto) (3. 4) . . . . . | 4.5         | 7.0         | 8.7         | 9.4         | 10.0        | 11.4        | 12.8        | 14.7         |
| 4 3 Laufende Transferzahlungen der privaten Haushalte an das Ausland (6. 7.) . . . . . | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.0          | 4 8 Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an private Haushalte (6. 3.) . . . . .                    | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.0          |
| 4 4 Saldo: Ersparnisse der privaten Haushalte (5. 6.) . . . . .                        | -1.1        | 2.9         | 3.8         | 2.1         | 3.7         | 6.9         | 9.4         | 12.0         |  |             |             |             |             |             |             |             |              |
| <b>Ausgaben der privaten Haushalte usw. . . . .</b>                                    | <b>43.3</b> | <b>59.2</b> | <b>69.1</b> | <b>69.2</b> | <b>77.2</b> | <b>88.5</b> | <b>98.1</b> | <b>108.3</b> | <b>Einnahmen der privaten Haushalte usw. . . . .</b>   | <b>43.3</b> | <b>59.2</b> | <b>69.1</b> | <b>69.2</b> | <b>77.2</b> | <b>88.5</b> | <b>98.1</b> | <b>108.3</b> |

Konto 5

*Konsolidiertes Vermögensveränderungskonto*  
(Mrd S)

|   | 1950        | 1951        | 1952        | 1953        | 1954        | 1955        | 1956        | 1957        |  | 1950        | 1951        | 1952        | 1953        | 1954        | 1955        | 1956        | 1957        |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 5 1 Inländische Brutto-Vermögensbildung (1. 7.) . . . . . | 9.4         | 13.9        | 15.0        | 14.3        | 18.0        | 24.0        | 24.4        | 27.0        | 5 3 Abschreibungen (1. 2.) . . . . .                               | 3.3         | 4.3         | 5.2         | 5.4         | 6.3         | 7.1         | 8.0         | 8.7         |
| Lagerbewegung und statistische Differenz . . . . .        | 0.4         | 2.3         | 1.6         | -1.3        | -1.8        | 1.7         | 1.1         | 1.5         | 5 4 Öffentliches Sparen (3. 6.) . . . . .                          | 3.5         | 2.8         | 4.4         | 6.5         | 6.5         | 6.9         | 7.0         | 7.3         |
| 5 3 Netto-Kredite an das Ausland (6. 8) . . . . .         | 1.8         | 0.9         | 0.5         | 3.0         | 2.3         | -3.3        | -1.0        | -0.3        | 5 5 Unverteilte Gewinne der Körperschaften (2. 3.) . . . . .       | 2.1         | 2.7         | 1.5         | 1.1         | 1.5         | 1.8         | 1.4         | 1.3         |
|   |             |             |             |             |             |             |             |             | 5 6 Ersparnisse der privaten Haushalte (4. 4.) . . . . .           | -1.1        | 2.9         | 3.8         | 2.1         | 3.7         | 6.9         | 9.4         | 12.0        |
|   |             |             |             |             |             |             |             |             | 5 7 Netto-Vermögensübertragungen aus dem Ausland (6. 4.) . . . . . | 3.8         | 4.4         | 2.2         | 0.9         | 0.5         | -0.3        | -1.3        | -1.1        |
| <b>Brutto-Vermögenszuwachs . . . . .</b>                  | <b>11.6</b> | <b>17.1</b> | <b>17.1</b> | <b>16.0</b> | <b>18.5</b> | <b>22.4</b> | <b>24.5</b> | <b>28.2</b> | <b>Finanzierung des Brutto-Vermögenszuwachses . . . . .</b>        | <b>11.6</b> | <b>17.1</b> | <b>17.1</b> | <b>16.0</b> | <b>18.5</b> | <b>22.4</b> | <b>24.5</b> | <b>28.2</b> |

Konto 6

*Konsolidiertes Auslandskonto*  
(Mrd. S)

|  | 1950        | 1951        | 1952        | 1953        | 1954        | 1955        | 1956        | 1957        |   | 1950        | 1951        | 1952        | 1953        | 1954        | 1955        | 1956        | 1957        |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 6 1 Exporte i. w. S. und Leistungseinkommen aus dem Ausland (1. 8.) . . . . .                  | 7.6         | 11.0        | 12.5        | 15.7        | 19.1        | 22.1        | 28.3        | 32.8        | 6 5 Importe i. w. S. und Leistungsentgelte an das Ausland (1. 9.) . . . . .                 | 10.0        | 15.1        | 15.1        | 14.7        | 18.8        | 25.8        | 28.0        | 32.2        |
| 6 2 Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an die öffentliche Verwaltung (3. 11) . . . . . | 0.4         | 0.6         | 0.9         | 1.1         | 1.5         | 0.7         | 0.0         | 0.3         | 6 6 Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an das Ausland (3. 5.) . . . . . | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.1         |
| 6 3 Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an private Haushalte (4. 8.) . . . . .          | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 6 7 Laufende Transferzahlungen der privaten Haushalte an das Ausland (4. 3.) . . . . .      | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.0         | 0.0         |
| 6 4 Netto-Vermögensübertragungen aus dem Ausland (5. 7.) . . . . .                             | 5.6         | 4.4         | 2.2         | 0.9         | 0.5         | -0.3        | -1.3        | -1.1        | 6 8 Netto-Kredite an das Ausland (5. 2.) . . . . .  | 1.8         | 0.9         | 0.5         | 3.0         | 2.3         | -3.3        | -1.0        | -0.3        |
| <b>Insgesamt . . . . .</b>   | <b>11.8</b> | <b>16.0</b> | <b>15.6</b> | <b>17.7</b> | <b>21.1</b> | <b>22.5</b> | <b>27.0</b> | <b>32.0</b> | <b>Insgesamt . . . . .</b>  | <b>11.8</b> | <b>16.0</b> | <b>15.6</b> | <b>17.7</b> | <b>21.1</b> | <b>22.5</b> | <b>27.0</b> | <b>32.0</b> |